

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinde Birnenstorf  
Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden,  
Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach,  
Turgi, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

126887 RSS

**Markus Haas**  
Zukunft Wettingen  
Als Gemeinderat  
und NEU  
auch als Gemeindeammann

1269530 RSP

**Regionalwerke**  
Baden

**Benzin**  
**tanken?**  
**E-Ladestation!**

Jetzt unverbindlich  
beraten lassen!

056 200 22 22  
regionalwerke.ch/loesung

**Sorgentelefon**  
für Kinder  
**0800 55 42 10**  
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

„Einfach klarer!“

**GARAGE KLARER AG**  
5432 Neuenhof • Tel. 056 - 406 61 88 • www.garage-klarer.ch

**NEWS**  
aus Ihrer Region  
finden Sie auf  
**ihre-region-online.ch**

Verlangen  
Sie unseren  
Katalog

**PEGASUS**  
Reisen AG

**CARREISEN 2025**  
«Ihre No. 1 für Abano-Montegrotto»

- Wöchentliche Fahrten mit 5-Sterne-Bus
- Einsteigeorte ganz in Ihrer Nähe
- Mittagsverpflegung Hin- und Rückreise
- Über 20 Vertragshotels
- Variable Aufenthaltsdauer
- Flexible Ferienplanung
- Eigene Reiseleitung vor Ort
- Über 20 Jahre Erfahrung

Tel. +41 56 560 84 44  
info@pegasusreisen.ch  
www.pegasusreisen.ch

129145 RSS



## Altes Blech auf Hochglanz poliert

Alte wie neue Fahrzeuge – Hauptsache ausgefallen – kommen beim Publikum gut an. Das hat die 8. Lägern Classic am Sonntag in Würenlos erneut gezeigt. Bereits ab dem frühen Morgen fanden sich die ersten fahrbaren Oldies auf dem Gelände der Huba Control AG ein. Insgesamt etwa 5000 Besucherinnen und

Besucher liessen sich die ausgestellten Autos und Motorräder aller Art nicht entgehen. Es war gleichzeitig das letzte Mal, dass die Lägern Classic auf dem Huba-Gelände stattfand. Für das kommende Jahr plant der organisierende Verein Lägern Classic mit einem neuen Veranstaltungsort. **Seite 11** BILD: RHO

## WETTINGEN: Aargauische Berufsschau 2025

# Erkundungstour in die Berufswelt

Während sechs Tagen besuchten letzte Woche knapp 37 000 Gäste die Aargauische Berufsschau 2025 im Tägeri Wettingen – so viele wie noch nie.

Rund 70 Ausstellende aus Handwerk, Dienstleistung, Industrie und Verwaltung präsentierten anlässlich der Aargauischen Berufsschau über 200 Berufe. So viele Jugendliche wie noch nie nutzten die Gelegenheit, Einblicke und Tipps für die Berufswahl aus erster Hand zu erhalten. Das gleiche Ziel hatte das Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen und Demonstrationen. «Der Gästerekord bestätigt, dass das Bedürfnis nach direktem Austausch zwischen jungen Menschen und der Arbeitswelt grösser ist denn je», resümiert Marianne Kamm, stellvertretende Geschäftsleiterin beim Aargauischen Gewerbeverband. **Seite 7**



An der Aargauischen Berufsschau gab es allerlei zu entdecken

BILD: PG

## WETTINGEN

# Gemeinderat rudert zurück

Die Sitzung des Wettinger Einwohnerrats letzte Woche begann mit einer Überraschung. Präsident Christian Oberholzer teilte mit, dass der Gemeinderat sein Kreditbegehren für die Sanierung des Hauses am Lindenplatz zurückgezogen habe. Nach kritischen Wortmeldungen aus den Reihen der Wettinger Ortsparteien will er das Geschäft bis im Dezember erneut überarbeiten. Eng verbunden mit den Plänen für das ehemalige Schulhaus ist die Entwicklung des benachbarten Friedhofs St. Sebastian. Dieser soll nach der Aufhebung der letzten Gräber nach 2036 schrittweise in einen Park umgestaltet werden. Das Vorhaben fand im Rat breite Zustimmung, auch wenn es zu einigen Einzelheiten differenzierte Voten gab. Für Diskussionen sorgte indes der beantragte Kredit in Höhe von 150 000 Franken für die 800-Jahr-Feier des Klosters Wettingen im Jahr 2027. Der resultierende Kürzungsantrag blieb allerdings chancenlos. **Seite 3**

**hilfsmittelwelt**  
• einfacher – bequemer – freier

Mieten Sie schnell und unkompliziert  
Hilfsmittel für Rehabilitation, Pflege und Alltag.  
Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Mobiliar,  
Pflegehilfen und vieles mehr.

**Vermischung  
& Verkauf**

Hilfsmittelwelt AG | Winkelriedstr. 2 | 5430 Wettingen | 056 426 07 25 | hilfsmittelwelt.ch

127709F RSK

**tägapark**  
wettingen

**coop**  
Für mich und dich.

**SWISS VOICE TOUR**

**DAS GRÖSSTE SCHWEIZER GESANGS-CASTING**  
02.09. – 13.09.2025

Hier für die  
10. Staffel anmelden

Zu gewinnen:  
einen Honda Jazz  
e-HEV Crosstar  
Advance  
im Wert von  
CHF 33'190.–

**HONDA**  
(Unverändertes Foto)

127755H RSS

BIRMENSTORF

Mitteilungen  
aus der Gemeinde

Senioren 60+

Die Senioren 60+ laden am Donnerstag, 18. September, zur Wanderung/ Spazierwanderung ein.  
*Wanderung:* Würenlos-Hüttiker Altberg (KH)–Gubrist-Grünwald (ME)–Bucheggplatz. Distanz: 16,5 Kilometer, Profil: Anstieg 376 Höhenmeter, Abstieg 250 Höhenmeter. Die Wanderzeit beträgt etwa 4½ Stunden. Verpflegung: Startkaffee in der Waldschenke Altberg (KH), Mittagessen im Restaurant (ME).  
Besammlung: 7.10 Uhr, Bushaltestelle Strählgass, Richtung Baden. Rückkehr: etwa 18 Uhr in Birmenstorf. Transport: Bus und Bahn, Billette: Hinfahrt: Birmenstorf-Würenlos. Rückfahrt: Zürich Hauptbahnhof- irmenstorf. Billette bitte selbst lösen, Hilfe vor Ort ist sichergestellt. Anmeldung bei Konrad Grossmann (Leitung) bis spätestens Montag, 15. September, 079 258 60 05 oder koni.grossmann@bluewin.ch (Angaben: Name, Vorname, Telefonnummer).  
Besonderes: Anmeldung erforderlich. Wanderstöcke empfohlen. Durchführung nur bei guter Witterung. Die Route verläuft grösstenteils in waldigem Gebiet.  
*Spazierwanderung:* Leichte Wanderung von Pfäffikon SZ (KH) über den Seedamm (die Hurden) zum «Rosenstädtchen» Rapperswil (ME). Nach dem Mittagessen geführter Bummel durch die Altstadt von Rapperswil. Distanz etwa 4 Kilometer. Profil: flach, nur in der Altstadt einige Meter Höhenunterschied. Die Wanderzeit beträgt vormittags etwa 1¼ Stunden, nachmittags etwa 1 Stunde. Verpflegung: Startkaffee in Pfäffikon (KH), Mittagessen im Restaurant (ME).  
Besammlung: 8.40 Uhr, Bushaltestelle Strählgass, Richtung Mellingen-Hei-

tersberg. Rückkehr: etwa 17.40 Uhr in Birmenstorf. Transport: Bus, Bahn, Schiff. Billette: Hinfahrt: Bus: Birmenstorf-Mellingen-Heitersberg. Bahn: Mellingen–Zürich HB (umsteigen)–Pfäffikon SZ. Rückfahrt: Schiff: 15.40 Uhr ab Rapperswil Schiffflände via Ufenau bis nach Richterswil. Bahn: Richterswil–Zürich HB (umsteigen)–Mellingen-Heitersberg. Bus: Mellingen–Birmenstorf. Billette bitte selbst lösen, Hilfe vor Ort ist sichergestellt. Die günstigste Variante ist eine 9-Uhr-Tageskarte des ZVV ab Dietikon, mit separatem Anschlussticket bis Dietikon. Gültig bis Rapperswil und für das Schiff.  
Anmeldung bei Beat Urech (Leiter) bis spätestens Dienstagmorgen, 16. September, 079 275 29 60 oder beat-urech@bluewin.ch (Angaben: Name, Vorname, Telefonnummer).  
Besonderes: Anmeldung erforderlich. Die Spazierwanderung wird auch bei leichtem Regen durchgeführt. Entsprechende Kleider tragen.

**Ready 4 Safety – Blaulichttag Baden am Samstag, 20. September**  
Machen Sie sich bereit für einen unvergesslichen Erlebnistag für die ganze Familie. Beim Blaulichttag in Baden erleben Sie hautnah, wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Zivilschutz und Co. im Ernstfall Hand in Hand zusammenarbeiten.  
Von realistischen Einsatzszenarien über Polizeihunde in Aktion bis zu interaktiven Ständen – hier lernen Sie die Menschen hinter den Uniformen kennen. Tauchen Sie ein in die Welt der Einsatzkräfte, lernen Sie ihre Ausrüstung kennen und finden Sie heraus, was hinter den Kulissen passiert, wenn Teamwork Leben rettet.  
Das erwartet Sie:

- Start um 10 Uhr
  - 11 Uhr: Polizeihund im Einsatz
  - 12.30 Uhr: Rettung nach Verkehrsunfall
  - 13.30 Uhr: Polizeihund im Einsatz
  - 14.30 Uhr: Gebäudebrand mit Drehleitereinsatz
  - 16 Uhr: Ende
- Die Highlights auf einen Blick:
- Rega – präsentiert zum ersten Mal ihren neuen Helikopter H145 D-3.
  - Feuerwehr – mit beeindruckenden Einsatzfahrzeugen und einer mobilen Simulationsanlage, bei der man selbst einen Brand löschen kann.
  - Polizei – mit Einsatzfahrzeugen, Ausrüstung zum Anprobieren und wertvollen Tipps rund um Einbruchschutz und Cyberkriminalität.
  - Rettungsdienst und Samariterverein – zeigen, wie man im Notfall selbst Hand anlegt.
  - Zivilschutz und Notfallvorsorge – lernen Sie, was im Ernstfall zählt: vom richtigen Notvorrat bis zu konkreten Krisenszenarien.
  - Kantonale Fachstelle Rettungs- und Katastrophenwesen – mit Material- und Einsatzfahrzeug des Rettungs- und Katastrophenwesens.
- Spass für die Kinder und Erholung für alle:
- Rega-Helikopter-Hüpfburg, damit die Kleinen sich austoben können (bei schönem Wetter).
  - Teddyklinik: Bring dein Stofftier zum Verarzt.
  - Grill, Foodtrucks, Glacestand und alkoholfreie Getränke.
  - Sitzgelegenheiten zum Ausruhen und Geniessen.
- Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen Tag voller Staunen, Lernen und Action – für Gross und Klein.

- Samstag, 20. September, 10 bis 16 Uhr, Brown-Boveri-Platz, Baden

Kulturkreis

Der Kulturkreis präsentiert am Samstag, 20. September, die «Sandphonie» des bekannten Sandmalers, Musikers und Porträtzeichners Urs Rudin, eines Finalteilnehmers aus «Die grössten Schweizer Talente 2012». Seine Spezialität ist die Kombination von Sandmalen und selbst komponierter und produzierter Musik, was auf der Welt einzigartig sein dürfte. «Auch Sie sind musikalisch ...» ist zwar eine Behauptung, aber spätestens am Ende dieses Abends wissen Sie, dass sie stimmt. Und dabei erfahren Sie noch einiges über die Geheimnisse der Musik und ihre Wirkung auf Gedächtnis, Gesundheit, Gehirnleistung und Emotionen. Der Abend bietet viele wissenschaftliche und musikgeschichtliche Aspekte, präsentiert mit einer gehörigen Portion Augenzwinkern und Humor. Natürlich gespickt mit vielen Musikbeispielen – live auf dem Klavier gespielt – aus Klassik, Rock/Pop und Volksmusik. Lassen Sie sich von diesem anregenden Abend mitreissen und entdecken Sie die Welt der Musik mit neuen Augen!

- Samstag, 20. September, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Birmenstorf, Türöffnung/Bar ab 19 Uhr. Infos: [www.kulturkreis-birmenstorf.ch](http://www.kulturkreis-birmenstorf.ch)

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung



Gestützt auf Art. 133 ff. SchKG bringt das Betreibungsamt Windisch am Freitag, 12. Dezember 2025, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Windisch, 8. Stock, an der Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, nachstehendes Grundstück öffentlich zur Steigerung:

Stockwerkeigentum Windisch Nr. 3022-26

102 / 10000 Wertquote am Stammgrundstück LIG Windisch AG 3022 mit Sonderrecht an der Ostwohnung Nr. 26 im 2. Obergeschoss an der Spinnereistrasse 6, 5210 Windisch.

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 741'000.00

Die Loftwohnung liegt in einem ruhigen, sonnigen Wohnquartier mit ostexponierter Ausrichtung. Der öffentliche Verkehr ist bestens erschlossen. Mit dem Ortsbus gelangt man zum Kindergarten, zur Primarschule und zur Oberstufe im Dorf. Möglichkeiten für den Einkauf von Waren des täglichen Bedarfs befinden sich im Ort, grössere Einkaufszentren sind in Brugg in wenigen Minuten erreichbar. Das Gebäude wurde im Jahre 1864 erbaut, jedoch von Grund auf saniert und erneuert. Das Stammgrundstück verfügt über eine Fernwärmeinfrastruktur.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Grundpfandgläubigerin.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 70'000.00, die vollumfänglich an den Kaufpreis angerechnet wird, sowie einen Vorschuss für die Kosten der Eigentumsübertragung von Fr. 7'000.00 in bar oder mittels eines von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungsamtes Windisch ausgestellten unwiderruflichen Zahlungsversprechens eines anerkannten, solventen Kreditinstituts zu leisten (BGE 128 III 468). Eine Überweisung aufs Konto des Betreibungsamtes Windisch ist bis spätestens zwei Tage vor dem Steigerungstag auch zulässig.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16.12.1983 aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen zusammen mit dem Lastenverzeichnis ab dem 24. November 2025, beim Betreibungsamt Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, zur Einsicht auf.

Das Steigerungsobjekt kann nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt Windisch besichtigt werden, wo Sie auch weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten (Tel. 056 460 09 59, [dragan.mitrovic@windisch.ch](mailto:dragan.mitrovic@windisch.ch)).

5210 Windisch, 22. August 2025

Betreibungsamt Windisch

KIRCHENZETTEL

Freitag, 12. September, bis  
Donnerstag, 18. September 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
[www.ref-baden.ch](http://www.ref-baden.ch)  
**Sonntag:** 10.00 Culte Eglise Français mit François Rousselle, Kapelle Römerstrasse, Baden. **Dienstag:** 10.15 Ökumenischer Gottesdienst in der Sunnhalde, mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
[www.refkirche-bgt.ch](http://www.refkirche-bgt.ch)  
**Freitag:** 19.00 Taizé-Abendgebet in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Flötenensemble Vogelsang, Fahrdienst siehe Gemeindeseite. Am Sonntag findet kein Gottesdienst in unseren Kirchgemeinden statt. **Sonntag:** Aargauer Kirchenfest in Aarau, alle Infos: [aargauer-kirchenfest.ch](http://aargauer-kirchenfest.ch).

Gemeinschaft leben.  
Wirtschaft stärken.

Die Mitte  
Baden

Sarah  
Wiederkehr  
bisher

Martin  
Nigg  
bisher

Janine  
Lehmann

Valérie  
Koller

4  
Liste

129203C RSS

**TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**

**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung**

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

**Ihre Grillparty  
Ihre Getränke**

Entdecken Sie Ihren Genussmoment  
im Rio Getränkefachmarkt  
in Ihrer Nähe.

Über 2000 Getränke.  
Laufend ca. 100 Aktionen.  
Top Beratung.  
[rio-getraenke.ch](http://rio-getraenke.ch)

**Rio**  
besser trinken

127264F RSS

**WETTINGEN:** Bürgerliche Parlamentsmitglieder fordern Kürzungen

# Einwohnerratssitzung mit Knall

Die Debatte über das Friedhofschulhaus ist vertagt. Ein Kredit für das Klosterjubiläum wurde nach kurzer Diskussion genehmigt.

BEAT KIRCHHOFFER

Mit einer überraschenden Mitteilung eröffnete Präsident Christian Oberholzer (SP) die Einwohnerratssitzung: «Der Gemeinderat hat sein Kreditbegehren über 2,93 Millionen Franken für die Sanierung des Hauses am Lindenplatz zurückgezogen.» Was ist geschehen? Was hat zum Paukenschlag geführt? Mit dem beantragten Geld sollte das letztmals 1974 sanierte Gebäude baulich erneuert und auf seinen heutigen Verwendungszweck ausgerichtet werden. Seine Räume dienen seit 2022 den Wettinger Vereinen und der Volkshochschule. Was im Sinne eines Versuchs begonnen hat, «ist zum Selbstläufer geworden», sagt der zuständige Gemeinderat Philippe Rey. «Wir sind ausgebucht.»

### Neuaufgabe im Dezember

Die Nachfrage erfreut zwar die Einwohnerräte und Einwohnerrätinnen, im Vorfeld der Sitzung signalisierten jedoch alle Parteien mit Ausnahme der Fraktion SP/Wettigrünen und der EVP, dass ihnen das Projekt angesichts der angespannten Finanzlage Wettingens zu teuer sei – Wünschenswertes und Notwendiges müssten getrennt werden. Die FDP konnte sich vorstellen, das Projekt zu unterstützen, falls für die Nutzung des Hauses am Lindenplatz künftig Gebühren erhoben würden. Der Gemeinderat will nun das Projekt überarbeiten und es im Dezember dem Einwohnerrat erneut vorlegen. Mit dem Haus am Lindenplatz verzahnt ist die langfristige Planung für den Friedhof St. Sebastian, in den das frühere Friedhofschulhaus eingebettet ist. St. Sebastian soll nach der Auf-



Der Friedhof St. Sebastian soll nach der Auflösung seiner letzten Gräber im Jahr 2036 zu einer ökologisch aufgewerteten Parkanlage mit Spielmöglichkeiten und Erholungsflächen werden

BILD: BKR

lösung der letzten Gräber im Jahr 2036 zu einem Park werden. Geplant ist, diesen in mehreren Etappen bis 2045 zu verwirklichen. Das fanden die Einwohnerrätinnen und Einwohner-räte quer durch alle Fraktionen eine gute Idee. Allerdings zeichnete sich in der kurzen Debatte ab, dass einzelne Schritte nicht unumstritten sind. So eine Öffnung der Friedhofsmauer in Richtung Scharenstrasse und damit gegenüber der künftigen Überbauung auf dem Areal Lägern Blueme.

### 800 Jahre Kloster

Unerwartete Kritik gab es in der Diskussion über einen 150 000-Franken-Kredit für das Klosterjubiläum 2027. Das Geld will der Gemeinderat einem Organisationskomitee zur Verfügung stellen, das die 800-Jahr-Feier zusammen mit Vereinen und Institutionen zu einem mit zahlreichen Anlässen gespickten Jahr machen will. Gedacht ist das Projekt als Teil eines kantonalen

Klosterjahrs, in dem auch das Kloster Muri gefeiert wird. Dieses wird 1000 Jahre alt. 50 000 Franken des Kredits sind für die Klosterspiele und somit nur indirekt für die Jubiläumsanlässe vorgesehen.

Den Reigen der Votantinnen und Votanten eröffnete Judith Gähler (FDP). Sie und ihre Fraktion fanden die Summe angemessen. Innerhalb der SP/Wettigrünen-Fraktion sorgte das Geschäft für Diskussionen. «Wir haben uns gefragt: Was hat das mit uns zu tun?», so Sprecher Julien Grundisch (SP). Obwohl die Feierlichkeiten als «nice to have» eingestuft worden seien, sehe man die Bedeutung der Klosterhalbinsel als Freizeit- und Kulturort, deren Geschichte man zeitgemäss vermitteln wolle – weshalb die Fraktion mehrheitlich hinter dem Kreditbegehren stehe. Zustimmung kam ausserdem von der Mitte-Partei. Diese sehe jedoch, so Sprecherin Sophie Bürgler, die 150 000 Franken als abso-

lutes Kostendach. Für Hannes Streif von der GLP ist das Jubiläum eine Chance, das touristische Potenzial des Klosters sichtbar zu machen.

### Fliegerdenkmal eingelagert

Martin Bürlimann (SVP) ärgerte sich: «Für dieses Fest soll Geld ausgegeben werden, während ein Gedenkstein für den 1937 im Tägerhard verunglückten Militärpiloten Hans Schärli entfernt wurde und im Werkhof eingelagert ist.» Martin Bürlimann verlangte eine Kürzung des Kredits um 50 000 Franken. Eine Forderung, der sich die SVP-Fraktion nicht anschloss. Auf den Kürzungsantrag entfielen nur zwei Stimmen.

In der Schlussabstimmung – der Kredit wurde mit grossem Mehr bewilligt – gab es ein Nein von Leo Scherer (Wettigrünen). Für ihn gibt es nichts zu feiern: «Ein Kloster ist ein funktionierendes Kollektiv von Mönchen oder Nonnen.» Ein solches gebe es in Wettingen seit 1841 nicht mehr.

**WETTINGEN:** Quellenrundgang fiel auf Interesse

# Stufenpumpwerk im Scharten

Mit der Inbetriebnahme des Stufenpumpwerks im Reservoir Scharten hat die Energie Wettingen AG in die Versorgungssicherheit investiert.

PETER GRAF

Energie Wettingen hat in den vergangenen Jahren nicht nur alle Quellen erneuert und ein neues Reservoir gebaut, sondern gemeinsam mit den Nachbargemeinden Neuenhof und Würenlos ein modernes Grundwasserpumpwerk im Tägerhardwald realisiert. Um die Wettinger Wasserversorgung zudem bei Störungen zu gewährleisten, soll künftig noch enger mit benachbarten Wasserversorgungen zusammengearbeitet werden.

Mit den Regionalwerken Baden, Elektrizität Wasser Neuenhof, den Gemeinden Killwangen und Spreitenbach, den Technischen Betrieben Würenlos, der Stadt Dietikon und der Gruppenwasserversorgung Furtal ist Energie Wettingen am Projekt «Regionale Wasserbeschaffung Limmattal» beteiligt, das erst vor wenigen Wochen in Angriff genommen wurde. Dessen Ziel ist es, die Beschaffung und den Transport des Wassers zu optimieren, damit es im Fall von Störungen, wie zum Beispiel bei einem Ausfall eines Pumpwerks oder bei Naturereignissen, nicht zu Engpässen in der Trinkwasserversorgung kommt.



Austausch beim Apéro vor dem Reservoir Scharten

BILD: PG

### Neues Stufenpumpwerk

Im Zusammenhang mit der überarbeiteten generellen Wasserversorgungsplanung von Wettingen wurde festgestellt, dass die Versorgungssicherheit der Hochzone am Lägernhang unzureichend ist. Um die Abhängigkeit vom Stufenpumpwerk Aesch zu verringern, wurde ein zweites Stufenpumpwerks geplant und nun umgesetzt.

Anlässlich des traditionellen Quellenrundgangs, zu dem der Geschäftsführer von Energie Wettingen, Louis Lutz, Behörden-, Einwohnerrats- und Finanzkommissionsmitglieder, Ortsbürger und Vertretungen der Nachbargemeinden sowie der Unternehmung nahestehende Personen begrüssen durfte, konnte man sich im Stollen

des Reservoirs Scharten nun von der Realisierung überzeugen. «Das Stufenpumpwerk dient dazu, Wasser in einer tiefer liegenden Druckzone in eine nächsthöhere Druckzone zu befördern», so Rolf Baur, Leiter Betrieb und Unterhalt Wasser. Er erklärte auch, dass das bestehende Leitsystem zur Steuerung und Überwachung des Wassernetzes veraltet gewesen und dem aktuellen Stand der Technik angepasst worden sei.

Im Anschluss informierte Markus Maibach, Verwaltungsratspräsident der Energie Wettingen AG, über die bevorstehende Strompreissenkung und künftige Investitionsvorhaben wie den zukunftsweisenden Grossbatteriespeicher an der Fohrhölzlistrasse.

### SPREITENBACH

## Lesung von Jörg Meier

Der Aargauer Journalist, Autor und Kolumnist Jörg Meier kommt für eine Lesung nach Spreitenbach. Mit im Gepäck hat er seinen aktuellen Roman «Solo für Bottlang». Er lädt die Zuhörenden ein, ihn auf eine turbulente nächtliche Gondelfahrt hoch über dem Abgrund zu begleiten. Die Lesung ist barrierefrei zugänglich.

**Mittwoch, 17. September, 19 Uhr  
Gemeindebibliothek, Spreitenbach  
bibliothek-spreitenbach.ch**

### TURGI

## Clean-up-Day

Littering ist in Turgi ein Problem. Immer häufiger werden Abfälle achtlos weggeworfen. Die Reinigung verursacht grossen Aufwand und hohe Kosten. Der NVV Turgi führt deshalb eine Abfallsammelaktion rund um den Bahnhof und in den angrenzenden Quartieren durch. Die Sammelaktion findet bei jedem Wetter statt. Kinder in Begleitung ihrer Eltern sind willkommen. Eine Verpflegung sowie Getränke werden am Schluss offeriert. Teilnehmende benötigen dem Wetter angepasste Kleidung, Arbeitshandschuhe und, falls vorhanden, eine Sicherheitsweste. Anmeldungen sind bis 18. September über die Website nvv-turgi.ch möglich.

**Samstag, 20. September, 9 bis 12 Uhr  
Abfallsammelstelle Weichen, Turgi**

### BADEN

## Revolution in den Philippinen

Am 11. September zeigt Royal Scandal Cinema den Film «Orapronobis» im philippinischen Original mit englischen Untertiteln. Im Februar 1986 kam es zum Sturz der Marcos-Diktatur in den Philippinen durch eine Bürgerrechtsbewegung und Teile des Militärs. Im Zuge des Umsturzes flüchtete Marcos in die USA, die seine Diktatur unter der Ägide des Antikommunismus bis zu diesem Zeitpunkt stets unterstützt hatten. Die Regierung Marcos stützte ihre Macht vor dem Sturz nicht nur auf staatliche Mittel, sondern auch auf paramilitärische Verbände. In seinem Film «Orapronobis» imaginiert Lino Brocka eine solche Miliz. Sie weist sektenartige Züge auf, ist antikommunistisch geprägt und überzieht das Land mit Terror. Der Film setzt 1985 ein, als die «Orapronobis» unter der Führung von Kumander Kontra einen Priester hinrichtet. Ein zweiter Erzählstrang zeigt den Versuch, die Verbrechen der antikommunistischen Miliz zu untersuchen, die allerdings auch nach dem Sturz Marcos' noch operiert. Doris Bacalzo wird in den Film, seinen historischen Kontext und die Debatten, die er auslöste, einführen. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Luzern und hat sich als Ethnologin und Aktivistin intensiv mit der Politik der Philippinen auseinandergesetzt. Referat in englischer Sprache. Eintritt frei, Kollekte.

**Donnerstag, 11. September, 20.30 Uhr  
Royal, Baden**

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



**Das heutige Rezept:  
Gebackene Thonbällchen  
an Erbsensauce**

### Für 4 Personen

| Zutaten |                                                       |
|---------|-------------------------------------------------------|
| 100 g   | Weissbrot oder Toast, in kleine Würfel geschnitten    |
| 300 g   | Thon in Sonnenblumenöl, abgetropft, zerzupft          |
| 1       | Zwiebel, fein geschnitten                             |
| 2       | Eier, verquirlt                                       |
| ½ Bund  | Peterli, fein geschnitten                             |
| 1 TL    | Salz                                                  |
| ½ TL    | Pfeffer                                               |
|         | Backpapier für das Blech                              |
| 300 g   | Tiefkühl-Erbсен, aufgetaut                            |
| 200 g   | Nature-Frischkäse, z.B. Züger Filona                  |
| ½ Bund  | Schnittlauch, geschnitten, 1 EL beiseitegelegt        |
| ½       | Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale und Saft |
|         | Salz, Pfeffer                                         |

### Zubereitung

1. Für die Thonbällchen Brot und die restlichen Zutaten in einer Schüssel zu einem Teig kneten.
2. Aus der Masse mit nassen Händen ca. 20 Bällchen formen, auf das vorbereitete Blech legen.
3. Im auf 200°C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 15 Minuten backen.
4. Für die Erbsensauce alle Zutaten bis und mit Zitronensaft mischen, fein pürieren und würzen.
5. Erbsensauce als Spiegel auf 4 Teller verteilen, Thonbällchen darauf anrichten, mit beiseitegelegtem Schnittlauch garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

**Zubereitungszeit:**  
30 Minuten, backen ca. 15 Minuten

*frisch und fründlich* **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

LESERBRIEFE Gesamterneuerungswahlen Wettingen

■ Christian Wassmer und Roland Brühlmann in den Gemeinderat

Was macht einen guten Sportler aus? Für mich sind es Leidenschaft und Durchhaltewillen – zwei Eigenschaften, die Christian Wassmer perfekt verkörpert. Nicht nur weil er oft mit dem Bike unterwegs ist, sondern aufgrund seiner politischen Arbeitsweise. Seit vielen Jahren engagiert er sich im Einwohnerrat sowie als Präsident der Finanzkommission, seine Voten sind durchdacht, klar und fundiert. Diese Ausdauer und Leidenschaft braucht es im Gemeinderat sowie als Vizeamann. Ebenso überzeugt mich Roland Brühlmann. Als Mitte-Politiker bringt er langjährige Erfahrung in Führungspositionen der Politik mit – kombiniert mit unternehmerischem Denken aus der Wirtschaft. Sein Profil passt ausgezeichnet zum Amt des Gemeinderats: lösungsorientiert, verantwortungsbewusst und mit einem klaren Blick für das Machbare. Als Sportler und Bikeshop-Inhaber weiss ich, wie wichtig es ist, Ziele beharrlich zu verfolgen. Genau das tun Christian Wassmer und Roland Brühlmann. Deshalb unterstütze ich beide aus voller Überzeugung und gebe ihnen meine Stimme.

ROBIN BAUER, WETTINGEN

■ Orun Palit in den Gemeinderat und als Gemeindeammann

Als promovierter Ökonom bringt Orun Palit die nötige Expertise mit, um die grossen finanziellen Herausforderungen Wettingens souverän anzugehen. Dank seinem Fachwissen gelingt es ihm, komplexe Finanzfragen differenziert zu analysieren und tragfähige Lösungen zu entwickeln. Seit vielen Jahren engagiert sich Orun Palit als einer der Aktivsten im Einwohnerrat für Wettingen, und zwar nicht nur zu Finanzthemen. So ist beispielsweise die Bildung, unterstützt durch eine moderne Bildungsinfrastruktur, für ihn ein zentrales Thema. Seine Verbundenheit mit Wettingen und den Menschen ist spürbar. Ihm ist es ein grosses Anliegen, dass künftige Generationen in einer lebens- und liebenswerten Gemeinde aufwachsen. Am 28. September entscheide ich mich deshalb mit voller Überzeugung für Orun Palit – als Gemeinderat und als Gemeindeammann. Für ein starkes und zukunftsorientiertes Wettingen.

ROLF BAUMLI, WETTINGEN

■ «De chunnt druus!»

2014 wurde ich in den Einwohnerrat Wettingen gewählt. Der Start in die Politlandschaft war geprägt von gut gemeinten Ratschlägen verschiedener Ratskollegen. Ehrlicherweise kann ich mich an die meisten Ratschläge nicht mehr erinnern. Eine Empfehlung eines alteingesessenen Ratskollegen habe ich jedoch bis heute nicht vergessen: Falls du dir in einer Sache nicht ganz sicher bist, dann halte dich an Christian Wassmer – «de chunnt druus!» – waren seine knackigen Worte. So war es dann auch. Christian Wassmer überzeugte stets mit seiner Dossiersicherheit, seinem Weit- und Überblick sowie seiner Führungs- und Entscheidungsstärke. Zusätzlich beeindruckte er mich damit, dass er über Parteilgrenzen hinaus stets zum Wohl der Gemeinde Wettingen agierte. Gern gebe ich Ihnen den Rat auf den Weg, am 28. September Christian Wassmer als Gemeinderat und Vizeammann zu wählen, denn «de chunnt druus».

ANDREAS BENZ, EHEM. EINWOHNERRAT, WETTINGEN

■ Ich wähle Orun Palit als Gemeinderat und Gemeindeammann

Ich kenne Orun Palit und bin beeindruckt von seinem Engagement, seiner Kompetenz und seiner ehrlichen, lösungsorientierten Art. Er hört zu, denkt mit und will für Wettingen wirklich etwas bewegen. Genau solche Menschen braucht unsere Gemeinde in der Exekutive. Orun Palit bringt frische Ideen, langjährige Erfahrung in der Politik und ein starkes Verantwortungsgefühl mit. Ich bin überzeugt, dass er als Gemeinderat und als Gemeindeammann eine echte Bereiche-

rung für Wettingen wäre. Deshalb bekommt er meine volle Unterstützung.

CATERINA BILOTTA, WETTINGEN

■ Christian Wassmer in den Gemeinderat

Es ist bedeutsame Aufgabe für die Bevölkerung von Wettingen, am 28. September engagierte und kompetente Personen in den Gemeinderat zu wählen. Zu den Eigenschaften, die ein Mitglied des Gemeinderats mit sich bringen sollte, zählen Engagement, Empathie, ein offenes Ohr für die Bevölkerung, Verantwortungsbewusstsein und Aufrichtigkeit. In Christian Wassmer findet sich ein Kandidat, der diese Kriterien vollumfänglich erfüllt. Sein Engagement und Durchhaltevermögen hat er in seiner langjährigen Tätigkeit bewiesen. Bei Fragen, Anliegen und Ideen hat er stets ein offenes Ohr. Er erklärt, zeigt Zusammenhänge auf, reflektiert und hinterfragt. Das tut er mit fundiertem Hintergrundwissen und grosser Professionalität. Durch seine Erfahrung und Kompetenz ist er in der Lage, Beschlüsse und deren Konsequenzen einzuschätzen. Es ist ein Privileg, Christian Wassmer als Gemeinderat und als Vizeammann wählen zu dürfen.

BRIGITTE EMMENEGGER, WETTINGEN

FAMILIENZENTRUM KARUSSELL REGION BADEN

■ Glückliche Gesichter an den Minikulturtagen

Strahlende Kinderaugen, fröhliches Lachen und ein buntes Miteinander: Die Minikulturtag im Familienzentrum Karussell waren ein voller Erfolg. Zwei Tage lang tauchten die jüngsten Besucherinnen und Besucher und ihre Familien in ein vielfältiges Programm ein, das von Theater über Musik bis zu Sinnes- und Mitmach-erlebnissen reichte. Ganz im Sinne des Mottos: Kultur von Anfang an.

Eröffnet wurde das Fest am Samstag mit Worten von Petra Gerster, Betriebsleiterin des Karussells, von Regula Dell’Anno, Stadträtin und Frau Vizeammann der Stadt Baden, sowie von Daniela Hallauer von der «Regionale 2025». Auch der Stadtmann und die Einwohnerratspräsidentin gaben sich die Ehre. Ein kurzer Regenschauer konnte der Stimmung nichts anhaben – pünktlich zum Auftakt klarte der Himmel auf. Beim anschließenden Apéro sorgte das Trio Bellevie für musikalische Leckerbissen.

Das Programm liess keine Wünsche offen: Das Babykonzert «Tutu» mit Pianist und Balletttänzerin verzauberte die Aller kleinsten, das Materialtheater «Drunter & Drüber» brachte mit Witz und Fantasie Kinderaugen zum Strah-



Die Minikulturtag boten den Kindern beste Unterhaltung

BILD: ZVG

len, und auf Zwergensafari verwandelten sich die jungen Besucherinnen und Besucher in Entdeckerinnen und Entdecker. Am Sonntag faszinierte das Tanztheater «Alice tanzt» die Kleinsten, die staunend unter grossen Tüchern hindurchkriechen durften, und «Schattenzauber» animierte Gross und Klein zum Mitmachen. Fast alle Produktionen waren ausgebucht.

Ausserdem luden Klang- und Bilderbuchgeschichten, Wasserspielstationen, ein Malatelier, ein Entdeckungsraum sowie die zauberhafte

Lichtoase zum Verweilen ein. Besonders beliebt war die grosse Sandmulde mitten im Gelände. Und für das leibliche Wohl war mit Crêpes und selbst gebackenen Kuchen gesorgt.

Hinter dem Fest stecken das Karussell-Team, die Theaterfrau Alma Jongerius sowie 47 engagierte Helferinnen und Helfer, die mit Herzblut etwas Einzigartiges auf die Beine gestellt haben. Das wurde auch von Sponsoren gewürdigt, ohne deren finanzielle Unterstützung ein solches Fest nicht realisierbar wäre. ZVG | KATHRIN BURGER

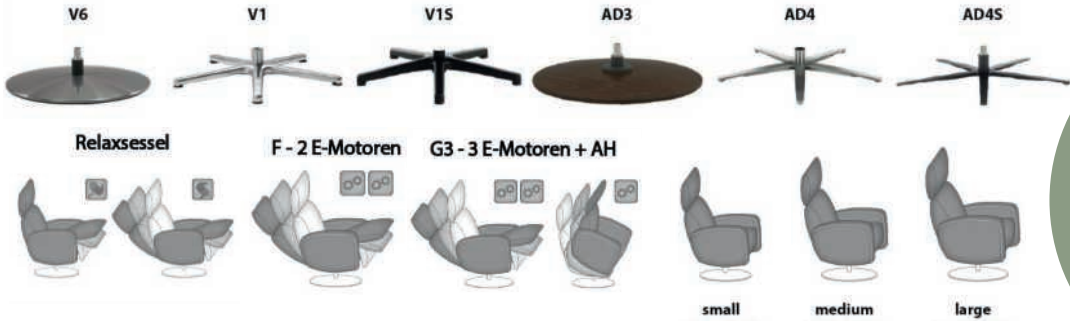


Interliving  
Sessel Serie 4542  
**1999.-**



Interliving Sessel Serie 4542,

Der Interliving Sessel 4542 bringt alles mit, was er braucht, um Ihr neuer Lieblingsplatz im Wohnzimmer zu werden. Mit seinen Komfortfunktionen fordert er Sie regelrecht auf, sich zu entspannen. Es stehen Ihnen drei Sitzhärten zur Wahl: weich, mittel und fest. Was den Antrieb der Funktionen betrifft, gibt es drei Optionen: manuell mittels Körperdruck und Gasdruckfeder, 2-motorisch oder 3-motorisch mit Aufstehhilfe - die motorischen Versionen jeweils gegen Mehrpreis. Dieser Sessel ist mit manueller Verstellung der Beinauflage durch Körperdruck, stufenlose Verstellung der Rückenlehne durch innenliegenden Hebel per Gasdruckfeder und individueller Kopfpolsterverstellung, verstellbar in Höhe und Neigung (ohne Hocker, Funktionen, Nieren- und Dekokissen). 71440920



**5** ★★★★★  
Jahre  
Hersteller  
Garantie



**Möbelhaus  
Waldshut**



Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
info@interliving-waldshut.com  
**www.interliving-waldshut.com**

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

1274088\_RSK

**WETTINGEN:** Endsport im Wahlkampf um die Gemeinderatssitze

# Werben um die Gunst der Wählerschaft

In zweieinhalb Wochen entscheidet sich, welche der elf Kandidierenden in Wettingen in den Gemeinderat einziehen.

**SIMON MEYER**

Am 28. September finden überall in der Region Gesamterneuerungswahlen statt. Kaum irgendwo ist die Ausgangslage so offen wie in Wettingen. Hier bewerben sich elf Kandidierende um die sieben Sitze im Gemeinderat.

Da sich Gemeindeammann Roland Kuster und Vizeammann Markus Maibach nicht wieder zur Wahl stellen, wird auch um ihre Ämter gerungen. Markus Haas, Adrian Knaup und Orun Palit bewerben sich um den Sitz des Gemeindeamanns. Vier Kandidierende hoffen auf die Wahl als Vizeammann: Markus Bader, Philippe Rey, Lilian Studer und Christian Wassmer.

Um sie greifbarer zu machen, hat die «Rundschau» den Kandidierenden folgende Fragen gestellt:

- ❶ Was wollen Sie im Gemeinderat in den nächsten vier Jahren erreichen?
- ❷ Warum sollte man Sie vor allen anderen Kandidierenden wählen?
- ❸ Was ist nach Ihrer Ansicht das drängendste Thema in Wettingen?
- ❹ Was zeichnet die Gemeinde Wettingen in Ihren Augen besonders aus?



**Markus Bader (SVP)**

❶ Ich will die aktuelle Situation bezüglich des benötigten Schulraums lösen und versteckte Gebühren und Auflagen verhindern. Ich möchte die Ausgaben nach den Einnahmen richten und nicht umgekehrt. ❷ Meine Unabhängigkeit in Wettingen ist ein bedeutender Vorteil, der es mir ermöglicht, flexibel auf die Bedürfnisse des Gewerbes einzugehen. Ich bin offen für neue Ideen und Konzepte, die zur Förderung der lokalen Wirtschaft beitragen können. Ausserdem kann ich dadurch innovative Ansätze verfolgen und kreative Lösungen entwickeln, die sowohl für Unternehmen als auch für die Gemeinschaft von Vorteil sind. ❸ Die aktuelle Situation bezüglich des benötigten Schulraums ist in vollem Gange, wobei ich die SVP verrete. Es ist von grosser Bedeutung, dass wir die finanziellen Herausforderungen, die sich aus der maroden Situation ergeben, ernsthaft angehen. ❹ Wettingen ist eine gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossene Gemeinde mit einem kompletten Angebot an Schulen, einem guten Freizeitangebot sowie mit Naherholungsgebieten.



**Roland Brühlmann (Die Mitte)**

❶ Ich möchte die Finanzlage unter Vermeidung von Steuererhöhungen stabilisieren und die Ansiedelung neuer Unternehmen vorantreiben. Ich bin für die Schaffung bezahlbarer notwendiger Infrastruktur sowie für massvolle Siedlungsentwicklung unter Einhaltung des Prinzips Schwammstadt. Ich stehe für Tempo 50 auf Land- und Zentralstrassen und Tempo 30 in Wohngebieten. Zudem will ich Konzeptideen für die Entwicklung der Mobilität einbringen sowie Sport, Kunst und Kultur fördern. ❷ Mit meiner politischen Erfahrung und langjährigen Führungsverantwortung als Unternehmer mit über 160 Mitarbeitenden bringe ich die notwendige Fach- und Sozialkompetenz für die anstehenden strategischen Herausforderungen mit. Durch meine flexible Lebenssituation kann ich das Amt mit den notwendigen Zeitressourcen engagiert ausüben. ❸ Ein mindestens ausgeglichener Rechnungsabschluss in den nächsten Jahren ist Pflicht. Das entspricht einer Verbesserung von mehreren Millionen Franken gegenüber den Vorjahren. ❹ Eine starke Gemeinschaft, eine tolle Lage und engagierte Menschen.



**Martin Egloff (bisher, FDP)**

❶ Wir haben einen grossen Nachholbedarf im Liegenschaftsunterhalt. Diese aufgestauten Arbeiten gilt es gemäss der erarbeiteten Liegenschaftsstrategie umzusetzen, damit keine teuren Folgeschäden entstehen und wir der nächsten Generation eine intakte Infrastruktur übergeben können. Dabei will ich mitarbeiten und meine Erfahrung und mein Wissen einbringen. ❷ Seit 2017 bin ich im Gemeinderat und seit 2023 im Grossen Rat. Ausserdem amte ich als Ortsbürgerkommissionspräsident in Wettingen und bin als Ortsbürger hier fest verwurzelt. Als Architekt bringe ich die fachliche Kompetenz für das Ressort Hochbau mit. Im Grossen Rat kann ich die Wettinger Interessen auf kantonomer Ebene vertreten. ❸ Die Verschuldung in Wettingen muss mittelfristig gesenkt werden. Die Sparmöglichkeiten sind ausgeschöpft. Neben einer realistischen, wirkungsorientierten Budgetierung ist eine Vorwärtsstrategie für zusätzliche Einnahmen gefragt. ❹ Wettingen bietet gute Schulen, Vereine, Freizeitangebote, Sportanlagen und Naherholungsgebiete. Es ist bestens erreichbar und eine bevorzugte Wohngemeinde.



**Kristen Ernst (bisher, SP)**

❶ Mir ist wichtig, dass Wettingen ein Ort bleibt, an dem man gern lebt. Dazu gehören eine gesunde Finanzlage und Investitionen, die den Alltag spürbar verbessern. Ich möchte den Verkehr beruhigen, wo er stört, und Räume schaffen, in denen Jung und Alt zusammenkommen. ❷ Ich bringe 9 Jahre Erfahrung im Gemeinderat und über 30 Jahre Erfahrung im Unternehmertum mit. Ich höre zu, suche den Dialog und setze mich mit Herz und Verstand ein. Ich stehe für Kontinuität und Verlässlichkeit in Zeiten des Umbruchs. ❸ Wettengens Infrastruktur zu erhalten und gleichzeitig in eine zukunftsgerichtete Mobilität zu investieren, ist entscheidend. Unsere Kinder sollen in modernen Schulen lernen und sicher unterwegs sein. Konkrete Projekte wie die Schullandschaft Margeläcker oder der Hochwasserschutz sind wichtige Aufgaben für die Zukunft. ❹ Wettingen vereint städtische Nähe mit Natur. Besonders prägt mich die Gemeinschaft: aktive Vereine, Begegnungen zwischen Generationen und lebendige Quartiere. Wettingen ist ein Ort, an dem die Menschen nicht nur wohnen, sondern sich zu Hause fühlen.



**Markus Haas (bisher, FDP)**

❶ Mein Ziel ist es, die Finanzsituation in Wettingen zu stabilisieren und danach mittel- bis langfristig zu sanieren. Der Ausbau der Schullandschaft Margeläcker ist notwendig. Davon bin ich überzeugt. Die positive Zukunft Wettengens hängt auch von guten Bildungschancen ab. Die hohe Lebensqualität muss gesichert und weiter ausgebaut werden. Zur Lebensqualität gehört die Sicherheit in unserer Gemeinde. Zukunft Wettingen! ❷ Seit acht Jahren bin ich Gemeinderat und betreue das Ressort Soziales und Gesundheit. Dazu kommt das Asylwesen. Dieses Amt hat mich Führung, Bürgernähe, Zuhören und Verständnis gelehrt – und Demut. Erfahrungen, die ein Gemeinderat und -ammann unbedingt benötigt – über Parteigrenzen hinaus. Hinzu kommen 35 Jahre Erfahrung als selbstständiger Unternehmer. Schliesslich bin ich hier aufgewachsen und fest verwurzelt. ❸ Die Sanierung der Finanzlage steht ganz oben auf der Agenda. Das betrifft alle Ressorts der Gemeinde. ❹ Hohe Lebensqualität, die offene, freundliche Art der Bevölkerung, eine intakte Natur und eine gepflegte Umwelt.



**Jürg Meier (Wettigrünen)**

❶ Ich will meine unbelastete, unverbrauchte Sichtweise einbringen, damit im Gemeinderat ausgewogene und mehrheitsfähige Lösungen erarbeitet werden können, und das Vertrauen in die politischen Instanzen stärken. ❷ Ich bin ein Pragmatiker und verstehe Spass – ausser es geht um Radstreifen. Ich setze mich dafür ein, dass auch die Buspassagiere bei der provisorischen Haltestelle beim Bahnhof vor Witterung geschützt und sitzend auf den nächsten Bus warten können. ❸ Die Anpassungen des öffentlichen Raums im Hinblick auf den Klimawandel. Der öffentliche Raum soll mit Bäumen und Versickerungsflächen hitzemindernd gestaltet werden, damit er im Sommer erlebbar und begehbar bleibt. ❹ Die Umsetzung der Schulraumplanung ist eine neue Herausforderung, die nur mit sorgfältiger Kommunikation gelingen kann. ❺ Die privilegierte Lage in der Wachstumsregion Limmattal, zwischen starken Zentren und mit ausgezeichneten Erreichbarkeit. Die Vielfalt an Vereinen, kulturellen Angeboten und Sportmöglichkeiten – das alles macht Wettingen für mich lebenswert.



**Adrian Knaup (SP)**

❶ Ich möchte die Veränderung des politischen Dialogs und Handelns mitgestalten: weg von misstrauisch-verhärteter Problembewirtschaftung, hin zu konstruktiv-einbindendem Zusammenarbeiten. Dafür bin ich gern Treiber und Symbolfigur als Gemeindeammann. ❷ Ich bringe das gewisse Etwas mit, das es braucht, um die Menschen für ein zukunftsfähiges Wettingen zusammenzubringen. Dafür und für langjährige Projekte benötigt es einen Gemeindeammann, der mindestens zwei Legislaturen begleitet. Ich stehe mitten im Leben und werde auch in acht Jahren noch nicht im Pensionsalter sein. ❸ Bei den Finanzen haben wir uns in eine missliche Lage manövriert: Der Steuerfuss wird wegen gesetzlicher Vorgaben bald erhöht werden müssen. Daneben haben wir drängendere Themen: Massnahmen zur Minderung der Hitze sind zwingend. Hier müssen wir vorwärtsmachen, es ist wortwörtlich ein heisses Thema. ❹ Zum Leben ist Wettingen einer der besten Orte. Es ist ganz einfach das Gesamtpaket, das stimmt. Und zu diesem Gesamten müssen wir alle Sorge tragen.



**Orun Palit (GLP)**

❶ Ich möchte, dass Wettingen auf einem stabileren finanziellen Fundament steht, wir einen Schritt in der Schulraumplanung und in der Masterplanung Sportstadt weiterkommen, wir kein übersteuertes Oberstufenzentrum einführen, keine Limmattalbahn und keine Hochhäuser am Weinkeliseplanen, Grünflächen erhalten, das Tägi reformieren und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. ❷ Ich habe einen gut gefüllten Rucksack für das Amt des Gemeinderats und Gemeindeamanns. Ich habe an der HSG Betriebswirtschaft studiert und doktoreiert. Ich arbeite seit 35 Jahren in der Finanzbranche und bin seit 12 Jahren im Einwohnerrat tätig. ❸ Weil die Gemeinde 2023 und 2024 negative Zahlen erwirtschaftet hat, muss das Haushaltsgleichgewicht wieder ins Lot gebracht werden. In den nächsten Jahren müssen etwa 4 bis 5 Millionen Franken einspart werden, sonst bestimmt der Kanton irgendwann den Steuerfuss. ❹ Wettingen ist besonders, weil unsere Familien vom Kindergarten bis zur Kantonschule hier alles finden. Wettingen ist eine attraktive Gemeinde für Jung, Alt, Familien und Vereine.



**Philippe Rey (bisher, parteilos)**

❶ Der Gemeinderat besteht aus sieben Mitgliedern. Entscheiden werden gemeinsam gefällt. In diesem Sinne werde ich weiterhin versuchen, «meine Themen» wie Kultur, Sport, Altersfragen, Herbstfest, alle 180 Vereine, Einbürgerungen oder Integration einzubringen und gleichzeitig meine Meinung als Parteiloser zu den anderen Ressorts zu äussern. ❷ Ich trete vehement für den Service public ein, für die Gesellschaft in all ihren Facetten. Ich habe bewiesen, dass ich einiges bewegen kann. Ich bin Unternehmer, parteilos, engagiert, hoch motiviert, unabhängig und kann noch vieles bewirken. ❸ Es gibt jetzt schon viele dringende Themen. Eines, das uns demnächst treffen (und kosten) wird, ist die Frühförderung. Drei Viertel aller Kinder haben beim Schuleintritt kulturelle, sprachliche oder soziale Probleme. ❹ Im Gegensatz zu anderen Gemeinden unserer Grösse haben wir eine eher dörfliche Struktur. Das ist in meinen Augen kein Nachteil, sondern hat zur Folge, dass in Wettingen ein hohes Gemeinschaftsgefühl vorherrscht. Wettingen ist ein Stern an der Limmat, zu dem wir Sorge tragen müssen. Es liegt noch viel Arbeit vor uns.



**Lilian Studer (EVP)**

❶ Der Gemeinderat agiert als Gesamtgremium. Wichtig ist mir, dass der Gemeinderat miteinander gut funktioniert und die bestehenden Herausforderungen anpackt. ❷ Die Freude an unserer Gesellschaft und an der politischen Arbeit sowie meine langjährige politische Erfahrung sind wichtige Punkte. Als Person würde ich mich als jemand beschreiben, der zuhört, handelt und versucht, gemeinsam Lösungen zu finden. Werte wie Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde geben mir eine gute Richtlinie bei meinen Haltungen und Entscheidungen. Zudem finde ich es wichtig, dass jemand unter 50 Jahren im Gemeinderat vertreten ist. ❸ Die Schullandschaft muss sich auf wachsende Schülerzahlen ausrichten. Projekte wie Hochwasserschutz oder Sanierungen stehen an. An einem nachhaltigen Finanzhaushalt muss gearbeitet werden. ❹ Wettingen verbindet hohe Wohnqualität mit guter Lage und ist geprägt vom Kloster, vom Lägerhang, von einer starken Infrastruktur und einem aktiven Freizeit- und Vereinsleben. Wettingen lebt seine Eigenständigkeit und ist trotzdem regional gut verankert.



**Christian Wassmer (Die Mitte)**

❶ Ich will der Bevölkerung zuhören und durch offene sowie ehrliche Kommunikation das Vertrauen in den Gemeinderat stärken. Konkret setze ich mich für stabile Finanzen und das Oberstufenzentrum Margeläcker ein. ❷ Wettingen ist mein Zuhause. Hier bin ich geboren, aufgewachsen und seit 17 Jahren im Einwohnerrat aktiv. Während meiner Laufbahn bei IBM habe ich europaweite Projekte geleitet und wertvolle Führungserfahrung gesammelt. Durch meine Frühpensionierung habe ich nun die Zeit, meine Erfahrung und Energie bewusst in die Zukunft Wettengens zu investieren. ❸ Aus meiner Sicht gibt es zwei dringliche Themen, die wichtig für die Zukunft aller Wettingerinnen und Wettinger sind: gesunde Finanzen, denn aktuell leben wir über unsere Verhältnisse; und eine verlässliche Infrastruktur mit dem Oberstufenzentrum Margeläcker, die auch künftig gute Bildung ermöglicht. ❹ Wettingen glänzt durch seine Vielfalt: aktives Vereinsleben, zahlreiche Sportstätten, starke Bildungslandschaft, lebendiges Gewerbe. Diese Mischung macht unsere Gemeinde lebens- und liebenswert.

**BADEN:** 10 Jahre Jugendkulturlokal Werkk

# Jubiläumsfeier für die Jugendkultur

Am 19. und 20. September lädt das Jugendkulturlokal Werkk die Bevölkerung zur Feier des 10-Jahr-Jubiläums ein.

Was 2015 in der Alten Schmiede auf dem ABB-Areal begann, hat sich zu einem pulsierenden Treffpunkt für junge Menschen und kreative Köpfe entwickelt. Das Werkk ist heute weit mehr als ein Veranstaltungsort. Es ist ein Ort der Begegnung, ein Raum für Ideen und ein kreatives Zuhause. Zur Feier des Jubiläums ist die Bevölkerung zu zwei Tagen mit Musik und umfassendem Begleitprogramm eingeladen.

Der Freitagabend, 19. September, steht ganz im Zeichen von Livemusik: Jule X aus Bern – eine der spannendsten jungen Stimmen im Schweizer Hip-Hop – bringt seine Liveshow nach Baden. Support kommt von der lokalen Band What Rules, die mit poppigem Sound und viel Spielfreude überzeugt. Danach sorgt das Kreativkollektiv 303 Creatives mit seiner



Das Werkk ist in der Alten Schmiede einquartiert

BILD: ZVG

Afterparty für den passenden Ausklang des ersten Tages. Ab 17 Uhr gibt es Food und Drinks im und ums Werkk. Der Einlass für die Konzerte ist um 20 Uhr.

Am Samstag, 20. September, wird das Werkk zur offenen Plattform. Neben dem kulinarischen Angebot gibt es einen vielfältigen Flohmarkt, Workshops, künstlerische Beiträge und Raum für Begegnungen. Junge Menschen gestalten das Programm:

Um 10 Uhr startet der «Vegan Brunch by Claudine». Die Platzzahl ist begrenzt, es wird um Anmeldung gebeten. Zwischen 14 und 20 Uhr finden Flohmarkt, Workshops und Theater statt. Um 19 Uhr beginnen die Open-Air-Konzerte, und von 22 bis 4 Uhr steigt der 10-Jahr-Werkk-Birthday-Bash im Saal, Eintritt frei.

Weitere Informationen zum Jubiläumswochenende und Tickets sind unter [werkk-baden.ch](http://werkk-baden.ch) erhältlich. RS

**WETTINGEN:** Massnahmen gegen Starkregen

# Erstellung des Regenbeckens «Kloster»

Mit dem Bau des Regenbeckens «Kloster» ab Mitte September schliesst Wettingen eine Lücke im Gewässerschutzkonzept.

Wie die Gemeinde Wettingen mitteilt, beginnen die Arbeiten für das neue Regenbecken «Kloster» in Wettingen Mitte September. Der Einwohnerrat hatte vor zwei Jahren drei Millionen Franken für das Projekt gesprochen. Mit dem Bau erhält nun auch der südöstliche Ortsteil Wettingens ein Regenbecken zur Entwässerung. Gemeinsam mit den Regenbecken an der Bahnhofstrasse, der Schwimmbadstrasse und der Tödistrasse soll es bei lang anhaltenden, starken Regenfällen ein regulierendes und gewässerschonendes Ableiten des verschmutzten Abwassers sicherstellen. Die Anlage wird unter der Wiese zwischen der Schwimmbad- und der Alberich-Zwyszig-Strasse erstellt und ist

21 Meter lang, 6,5 Meter breit und 2 Meter tief. Den Auftrag für den Bau erhielt die Birchmeier Bau AG aus Döttingen.

Mit dem Projekt wird zudem das Werkleitungs- und Strassenbauvorhaben «Tägerhardstrasse West» wieder aufgenommen, da der Strassenbelag dort in schlechtem Zustand ist und saniert werden muss. Die Aufhebung der bestehenden Regenüberläufe in der Tägerhardstrasse wird indes erst nach der teilweisen Fertigstellung des Beckens möglich sein. Der Start für das koordinierte Strassenbauprojekt ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Im Zuge der Sanierung ist ausserdem eine verkehrsberuhigende Umgestaltung vorgesehen: Der Abschnitt zwischen Weberstrasse und dem Einkaufszentrum Tägipark soll als Tempo-30-Zone signalisiert werden, und die Einfahrt von der Bahnhofstrasse wird mit einem Fahrverbot für Motorfahrzeuge belegt, um deren Nutzung als Schleichweg zu verhindern. RS

**WETTINGEN**

## Testbetrieb Tempo 30

Vor knapp einem Jahr wurde auf der Schartenstrasse und der Märzen-gasse in Wettingen ein Testbetrieb mit Tempo 30 gestartet. Dieser wird am 15. September planmässig beendet, und die Tempo-50-Beschilderung tritt wieder in Kraft. Während des Testbetriebs wurde die Verkehrssituation im betroffenen Bereich von einem Messsystem laufend überwacht. Zusätzlich wurden mehrfach Lärm- und Durchfahrtsmessungen durchgeführt und die Einhaltung der Geschwindigkeitsvorgaben von der Polizei überprüft. Bis Ende Jahr sollen die erhobenen Daten nun ausgewertet werden, um festzustellen, ob die gewünschte Entlastung des Strassenzugs erreicht wurde oder ob weiterführende Massnahmen geprüft werden müssen, wie die Gemeinde in einer Mitteilung schreibt. RS

**WETTINGEN**

## Charmeoffensive der Regionalpolizei

Die Regionalpolizei (Repol) Wettingen-Limmattal leidet seit Längerem unter Personalmangel. Um dem zu begegnen, hilft seit 2024 gar die Kantonspolizei Aargau mit eigenem Personal dauerhaft bei der Repol aus. Nun hat Letztere ihren Webauftritt erneuert und hofft damit sowie mit einer begleitenden Werbekampagne auf neuen Nachwuchs in den eigenen Reihen. Die Repol Wettingen-Limmattal will mit ihrer neuen Website ausserdem den Zugang zu Informationen für die Bevölkerung erleichtern. Verbesserte Such- und Filterfunktionen, ein klarer Aufbau und eine strukturierte Navigation sollen die Orientierung erleichtern und einen raschen Informationsfluss gewährleisten. Die Bevölkerung kann sich so rund um die Uhr informieren, Formulare herunterladen oder der Polizei Delikte und andere Anliegen melden. «Immer mehr Leute wollen jederzeit und online auf Informationen zugreifen, Meldungen machen oder Unterlagen bestellen. Diesem Bedürfnis kommen wir damit nach», sagt Oliver Bär, Leiter der Repol Wettingen-Limmattal. RS

Inserat



### FINANZ-ECKE

## Lauer Spätsommer

**Trotz des unsicheren Marktumfelds und der unvorteilhaften Saisonalität ging es für die Aktienmärkte im August weiter aufwärts. In den USA gibt derweil die Notenbank Fed dem Druck der Administration Trump nach und stösst die Tür für eine Leitzinssenkung im September auf.**

Der Trump'sche Zollhammer hat die Schweiz mit voller Wucht getroffen. Seit dem 7. August müssen heimische Unternehmen 39 Prozent an Sonderabgaben auf Importe in die USA zahlen. Die Anleger beunruhigte das aber nicht. Der Swiss Market Index (SMI) legte im vergangenen Monat um 3 Prozent zu. Grund ist zum einen die Hoffnung der Marktteilnehmer darauf, dass es dem Bundesrat im weiteren Jahresverlauf gelingt, einen Deal zu deutlich besseren Konditionen auszuhandeln. Zum anderen umfasst der Leitindex vor allem Grosskonzerne, die von den US-Zöllen gar nicht oder nur marginal betroffen sind.

Trotz des unsicheren Marktumfelds und der schwachen Saisonalität haben sich auch der EURO STOXX 50 und der S&P 500 mit Kursgewinnen (+0,6% beziehungsweise +1,9%) aus dem August verabschiedet. Letzterer profitierte dabei von den soliden Quartalsabschlüssen vieler US-Firmen. Insbesondere der Hype um das Thema «künstliche Intelligenz» (KI) hält weiterhin an. Infolgedessen gelang es zum Beispiel dem Halbleiterhersteller Nvidia, die hohen Erwartungen der Analysten mit seinem Zahlenkranz erneut zu schlagen. Einziger Wermutstropfen ist das China-Geschäft: Wegen des Technologieembargos der USA konnte das weltweit grösste Unternehmen keine KI-Chips in das Reich der Mitte exportieren.

#### Gratwanderung der US-Fed

Anlegerinnen und Anleger, die in Schweizer Franken rechnen, konnten sich über den anhaltenden Aufwärtstrend des US-Aktienmarkts allerdings nur bedingt freuen, wurden die Kursgewinne doch durch die Wechselkursentwicklung grösstenteils aufgefressen. Denn trotz des Zollhammers gegen die Schweiz tendierte der Dollar zum Fran-

ken im August einmal mehr schwächer (–1,5%). Belastet wird der Greenback mitunter vom massiven politischen Druck der US-Administration auf die Notenbank Fed, welcher mittlerweile Früchte trägt. So haben die Währungshüter im Rahmen des Notenbankentreffens in Jackson-Hole wegen der Abschwächung am amerikanischen Arbeitsmarkt die Tür für eine Leitzinssenkung im September aufgestossen. Damit beschreitet die Fed einen schmalen Grat. Denn die Inflation in den USA präsentiert sich zäh: Obwohl die preistreibenden Effekte durch die Handelszölle bislang nur marginal durchschlagen, ist die Kernrate (ohne Energie und Nahrungsmittel) wieder über die 3-Prozent-Marke geklettert.

Diesseits des Atlantiks scheint die Inflation derweil weitgehend gebannt: In der Schweiz verteuerten sich die Konsumentenpreise im August wie schon im Vormonat um 0,2 Prozent. In der Eurozone stieg die Rate leicht, von 2,0 Prozent auf 2,1 Prozent. Damit bewegt sich Letztere aber nach wie vor in Reichweite des Ziels der Europäischen Zentralbank (EZB). Trotzdem dürften die Währungshüter im September ihre Zinssenkungspause fortsetzen.



**Stephan Vogt**  
Vermögensberater

**Raiffeisenbank Lägern-Baregg**  
[www.raiffeisen.ch/laegern-baregg](http://www.raiffeisen.ch/laegern-baregg)  
[stephan.vogt@raiffeisen.ch](mailto:stephan.vogt@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 437 46 10

JETZT SCANNEN  
UND TERMIN  
VEREINBAREN



#### Gefragtes Gold

Angeichts des unsicheren Marktumfelds sowie der gestiegenen Zinssenkungserwartungen in den USA haben viele Anleger im vergangenen Monat verstärkt bei Gold zugegriffen. Infolgedessen hat der Preis für das gelbe Edelmetall zu Anfang September ein neues Rekordhoch bei über 3500 Dollar pro Feinunze markiert. Obwohl sich dieses seit Anfang Jahr bereits um gut ein Drittel verteuert hat, halten wir an unserem starken Übergewicht fest. Auf 12-Monats-Sicht sehen wir den Preis bei 3600 Dollar je Unze.



**Leandro Cicolecthia**  
Teamleiter Vermögensberatung

**Raiffeisenbank Würenlos**  
[www.raiffeisen.ch/wuerenlos](http://www.raiffeisen.ch/wuerenlos)  
[leandro.cicolecthia@raiffeisen.ch](mailto:leandro.cicolecthia@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 436 75 20



**WETTINGEN:** Die kantonale Berufsmesse verwandelt das Tägeri in einen pulsierenden Bildungstreffpunkt

# Grosse Vielfalt an Ausbildungswegen

Während sechs Tagen erhielten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in den Berufsalltag – praxisnah, authentisch und spannend.

PETER GRAF

Die kantonale Berufsmesse, die alle zwei Jahre im Wettinger Tägeri stattfindet, war einmal mehr ein Bildungstreffpunkt. Knapp 37 000 Schülerinnen und Schüler nahmen die Gelegenheit wahr, unter dem Motto «Berufswelten entdecken» Informationen zu sammeln und diverse Tätigkeiten aktiv auszuprobieren. 70 Ausstellende präsentierten rund 200 Berufsbilder und vermittelten einen praxisnahen Überblick über die Viel-

falt an Ausbildungswegen. Augenfällig war, dass ein Grossteil der Verbände und Berufsgruppen ihre Stände modernisiert, aufgerüstet und den aktuellen sowie künftigen Anforderungen angepasst haben.

Nicht nur Jugendliche profitierten von der Aargauischen Berufsschau. Eltern und Lehrpersonen haben eine entscheidende Rolle bei der Berufswahl. Denn sie beraten, begleiten und beeinflussen die Jugendlichen in ihrem Entscheidungsprozess. Ziel der Berufsschau war es deshalb, aufzuzeigen, dass eine Lehre ein idealer Einstieg in die Berufswelt und gleichwertig zur gymnasialen Ausbildung ist. Die Ausbildung hat sich mit den Jahren verändert und wird sich weiter wandeln. Die Möglichkeiten im Überblick zu behalten, wird also künftig wichtig sein.



Robotik ist ein Berufszweig mit grossem Wachstumspotenzial

BILDER: PG



**Dario:** «Nachdem ich mich zuvor bereits beim Bäcker im Verzieren von Gebäck versucht habe, darf ich nun hier am Stand der Holzbauer unter fachkundiger Anleitung meinen eigenen Holzhammer herstellen.»



**Nino:** «Da meine Schulzeit bald zu Ende geht, informiere ich mich hier über die vielfältigen Berufe im Autogewerbe. Es war spannend, aus vorgefertigten Einzelteilen einen Rennwagen zusammenzubauen.»



**Noemi:** «Ich habe hier viel Wissenswertes über den Beruf Mediamatikerin erfahren, die digitale und Printinhalte gestaltet, Bilder, Texte und Videos bearbeitet. Ich überlege mir, in diesem Bereich eine Schnupperlehre zu machen.»



**Miriam:** «Ich habe mich gerade als Maurerin versucht. Ein Beruf im Freien, der neben Ausdauer technisches Verständnis voraussetzt. Ich werde mich aber eher für einen Beruf im Bankenbereich entscheiden.»



**Kimi:** «Mein Berufswunsch steht noch nicht fest. Ich habe noch etwas Zeit. Ich bin gern draussen in der Natur und habe Freude an Tieren. In Richtung Handwerk könnte ich mir eine Schreinerlehre vorstellen.»

BADEN

## Vom Skelett geküsst

Der Badener Lyriker Thomas Gröbly lädt zu zwei literarischen Abenden, inszeniert mit Perkussion, Tanz und Gesang. Seine Gedichte handeln vom Leben, vom Tod und allem dazwischen. Ein Cocktail aus Lachen und Weinen, Liebe und Wahnsinn – alles mit einem Augenzwinkern. Im Zentrum des Abends steht die Erzählung des Kusses eines Skeletts – eine schmerzhaft-absurde Story, die Gröbly selbst erlebt und knochentrocken auf Papier gebracht hat. Die Lyrik stammt aus den vier Gedichtbänden von Thomas Gröbly. Schlagzeug: Tony Renold. Tanz: Julia Carpenter, Irina Steiner, Michele Pecoraro, Amira Büchler, Sarah Trefzer. Lesung, Gesang: Brigitt Walser, Stella Palino und Thomas Gröbly. Choreografie: Ussa Pinazza. Reservationen werden unter unvermeidbar@gmail.com entgegen genommen.

**Freitag, 19., und Samstag, 20. September, 20.30 Uhr**  
**Teatro Palino, Rathausgasse 7, Baden**

**BADEN:** Wirtschaftsinitiative Summer-School Baden 4.0

# Sondereinsatz für die Wirtschaft

Damit sich das Potenzial der Wirtschaftsregion Baden voll entfaltet, sind Zusammenarbeit und frische Ideen gefragt.

SIMON MEYER

Im Rahmen der Initiative Baden 4.0 wurde letzte Woche erstmals die Summer-School durchgeführt – ein Bildungsformat, das Studierende mit führenden Technologieunternehmen in Baden und in der Region vernetzen will. Veranstaltet wird die Projektwoche von der ABB-Technikerschule und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Kooperation mit Partnerunternehmen der Initiative Baden 4.0.

An der Projektwoche nahmen zwölf Studierende teil, die während fünf Tagen Einblicke in das Innovationsökosystem der Wirtschaftsregion Baden erhielten. Sie bearbeiteten reale Auf-



Teilnehmende und Betreuende der ersten Summer-School

BILD: SIM

gabenstellungen von Unternehmen aus der Region und gingen gleichzeitig der übergeordneten Frage nach, wie sich in der Region Baden ein dynamisches Business-Ökosystem gestalten lässt.

Im Laufe der Projektwoche wurden mehrere Hightechbetriebe besucht, was den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Tätigkeit inter-

national führender Unternehmen ermöglichte. Auf geführten Touren durch die Räumlichkeiten der beteiligten Unternehmen widmeten sich die Studierenden beispielsweise dem Thema Hochvakuum-Temperaturregulierung, womit die Unternehmen tatsächlich praktisch arbeiten. Die Projektwoche können sich die teilnehmenden Studierenden überdies an ihr Studium anrechnen lassen – ein wichtiger Faktor für die Attraktivität des Angebots.

Ziel der Summer-School aus Sicht der beteiligten Unternehmen ist es, Studierende möglichst praxisnah auf die Herausforderungen der Industrie vorzubereiten. Konkret beteiligen sich an dem Bildungsformat die ABB-Technikerschule und die FHNW. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen, darunter ABB, Accelleron, Aveniq, Hitachi Energy und Varian, wurde ein Programm entwickelt, das Innovation durch Austausch fördern und zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Region beitragen soll.

Bei der Präsentation der Arbeiten am Freitag waren sich die beteiligten Gruppen weitgehend einig. Um den Wirtschaftsstandort Baden voranzubringen und dessen Potenzial voll auszuschöpfen, braucht es mehr Sichtbarkeit, einen breiteren Wissensaustausch und geeignete Formate und Plattformen zur Vernetzung aller Akteure. Inputs, die vielleicht in den kommenden Jahren von Studierenden, Unternehmen und Gemeinden gemeinsam vertieft und umgesetzt werden könnten.

Die erfolgreiche Premiere der Summer-School soll ein Grundstein für eine langfristige Etablierung des Formats sein. Concetta Beneduce, Direktorin der ABB-Technikerschule, warb bei den Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen bereits anlässlich der Projektpräsentationen Ende August dafür, sich im nächsten Jahr ebenfalls an der Summer-School zu beteiligen. Weitere Informationen zum Projekt sind unter summer-school.ch erhältlich.

Inserat

Thierry Burkart,  
Ständerat FDP, Lengnau

Maya Bally,  
Nationalrätin Die Mitte,  
Hendschiken

Christian Glur,  
Nationalrat SVP,  
Glashütten-Murgenthal

Matthias Jauslin,  
Nationalrat GLP, Wohlen

Christoph Riner,  
Nationalrat SVP, Zeihen

Stefanie Heimgartner,  
Nationalrätin SVP, Baden

Der Eigenmietwert ist ein fiktives Einkommen. Das bestraft besonders Familien, ältere Menschen und alle, die Wohneigentum anstreben oder erben. Diese Geistersteuer gehört abgeschafft.

faire-steuern-aargau.ch

28. September  
**JA**  
zu fairen  
Steuern



Mit dem Stadtpicknick wurde der Brown-Boveri-Platz offiziell eingeweiht  
BILD: YASSER JOHN DARI

**BADEN:** Stadtplätze im Wandel – Baden Nord

# Raum für Begegnung, Kultur und Erholung

Der Ende August eingeweihte Brown-Boveri-Platz löst den Trafoplatz als Hauptveranstaltungs-ort ab und soll zu einem grünen Stadtplatz werden.

Anlässlich der Einweihung des Brown-Boveri-Platzes verwandelte sich Baden Nord Ende August in einen Ort ausgelassener Begegnungen. Stadt-ammann Markus Schneider und Stadtrat Benjamin Steiner würdigten in ihren Grussworten die Geschichte des Platzes und das grosse Engage-ment aller involvierten Stadtteilun-gen und Partnerbüros. Mit einer Glit-zerkanone und unter der musikali-schen Umrahmung von Chaarts Chamber Artists wurde der neue Eventplatz offiziell den künftigen Nut-zerinnen und Nutzern übergeben.

Für die Eröffnung des Brown-Bo-veri-Platzes wechselte das Stadtpick-nick von der Innenstadt nach Baden

Nord. Das gemeinsame Engagement von Kulturaktiv Baden, der reformier-ten Kirche Baden plus, dem Foodsave-Bankett und der Stadt Baden lockte zahlreiche Interessierte an. Knapp 20 verschiedene Kulturangebote – dar-unter die Blueskidz, El Folclor de mi Tierra, das Schweizer Kindermuseum, das Kinder- und Jugendtheater Turgi und der Weltchor Baden – verwandel-ten den runden Platz, das Zirkuszelt und den Kulturbus in lebendige Büh-nen. Beliebt war das Dreigangmenü, gekocht vom Trafo-Team, für das Foodsave-Bankett. Geduldig wartete man in der Schlange, um eines der 700 offerierten Menüs zu probieren – aufgrund der grossen Nachfrage wa-ren es 200 mehr als ursprünglich ge-plant. Der Brown-Boveri-Platz misst etwa 2400 Quadratmeter und steht ab sofort für Anlässe zur Verfügung. Ver-anstaltungen, die bisher auf dem Tra-foplatz oder dem Theaterplatz stattge-funden haben, sollen hier künftig ein neues Zuhause finden. RS

**REGION:** Geschäftsstelle der IG Sport Aargau

# Fischer und Heimberg übernehmen

Lukas Fischer ist neuer Geschäftsleiter der IG Sport Aargau und Nachfolger von Basil Gmür. Michelle Heimberg wird Projektleiterin.

**SIMON MEYER**

Der Dachverband der kantonalen Sportverbände IG Sport Aargau stellt sich neu auf. Mit Lukas Fischer über-nimmt der dritte Geschäftsführer in der Geschichte der IG Sport Aargau die Leitung des Verbands. Er tritt die Nachfolge von Basil Gmür an. «Ich freue mich sehr, den Aargauer Sport in meiner neuen Funktion noch akti-ver mitgestalten zu können», erklärt der 37-Jährige aus Villmergen. Lukas Fischer hat an der Hochschule Luzern Wirtschaft studiert und anschliessend seinen Master an der Hochschule für Sport in Magglingen gemacht. Er bringt grosse berufliche Erfahrung im Sportumfeld mit und hat schon für Swiss Olympic und die Schweizer Sporthilfe gearbeitet. Seine letzten beiden Stationen waren Chef Lei-stungssport bei Swiss Sliding und Leiter Breitensport und Events bei Swiss Ski.

Seit dem 1. September hat die IG Sport Aargau ausserdem erstmals nicht nur eine Geschäftsführung, son-dern ein Duo, das auf der Geschäfts-stelle tätig ist. Die neu geschaffene Stelle als Projektleiterin übernimmt Michelle Heimberg. Die 25-jährige ge-bürtige Wettingerin wuchs in Fislis-bach auf und ist die bisher erfolg-reichste Schweizer Wasserspringerin. Sie hat mehrere EM-Medaillen ge-wonnen und die Schweiz in Tokio an den Olympischen Spielen vertreten. Neben ihrer Karriere als Wasser-springerin hat Heimberg ein Bache-lorstudium in Kommunikation und Medienforschung an der Uni Zürich abgeschlossen. Seit Anfang Septem-ber ist sie zu ihrer Spitzensportkar-riere in einem 40-Prozent-Pensum für die IG Sport Aargau tätig.

Wie Lukas Fischer ist Michelle Heimberg Mitglied des Aargauer



Von links: Jörg Sennrich, Michelle Heimberg und Lukas Fischer  
BILD: IG SPORT AARGAU

Sportrats. «Ich freue mich, eine neue Perspektive auf den Sport zu bekom-men und zugleich mein Know-how, das ich aus dem Spitzensport habe, einzu-bringen. Zudem lässt sich dieser Job sehr gut mit meinen sportlichen Ambi-tionen verbinden, da ich flexibel und von unterwegs arbeiten kann. So er-halte ich parallel zu meiner Sportkar-riere erste Einblicke in die Arbeits-welt, was ich sehr schätze», sagt sie erfreut.

## Wichtige Projekte anpacken

Ebenfalls erfreut zeigt sich Jörg Sen-nrich, Präsident der IG Sport Aargau: «Der Aargauer Sport lebt von Men-schen, die Verantwortung überneh-men und Zukunft entscheiden wollen. Lukas Fischer und Michelle Heimberg tragen unsere Vision eines starken, vernetzten und innovativen Sportkan-tons. Wir setzen auf ein starkes Duo, das mit Leidenschaft und Weitsicht unsere Ziele vorantreibt und die wich-tige Rolle des Sports im Aargau nach-haltig verankert.»

Ein Schwerpunkt, mit dem sich Lukas Fischer und Michelle Heimberg in den kommenden Wochen und Mona-

ten auseinandersetzen werden, ist das gross angelegte Digitalisierungs-projekt, das die IG Sport Aargau ge-meinsam mit der Sektion Sport des Kantons Aargau und der Fachhoch-schule Nordwestschweiz umsetzt. Ein anderer ist die Organisation des Sportforums Aargau, das am 23. Ok-tober im Tägerli Wäldli stattfindet. Das Thema der Veranstaltung ist «Sport und Wandel – erkennen, was die Welt zusammenhält». Tickets da-für sind bereits unter igsportaargau.ch erhältlich.

## INTERESSENGEMEIN-SCHAFT SPORT AARGAU

Die IG Sport Aargau ist als Dach-verband der kantonalen Sport-verbände die zentrale Anlaufstelle des privatrechtlich organisierten Aargauer Sports. Sie vertritt die Interessen der Aargauer Sport-verbände gegenüber Behörden, Wirtschaft, Politik und Öffentlich-keit. Weitere Informationen unter igsportaargau.ch.

## LESERBRIEFE ZU DEN GESAMTERNEUERUNGSWAHLN IN WETTINGEN

### ■ Markus Bader und Orun Palit in den Gemeinderat

Nach acht Jahren Stillstand benötigt Wettingen frisches Blut und neue Ideen. Dafür steht Markus Bader. Seine Erfahrung und seine pragmatische Art werden Wettingen guttun. Markus Ba-der ist unabhängig und nicht verbandelt mit dem Wettinger Politfilz. Als langjähriger Teamleiter in der Privat-wirtschaft verfügt er über praktische Führungserfahrung. Er engagiert sich zudem ehrenamtlich für die Menschen in Wettingen: jahrzehntelang in der Feuerwehr oder als Organisator der Kinderfasnacht. Markus Bader kennt den Politbetrieb aus dem Effeff. Als en-gagierter Schaffer ist er kein Blender und kein Schwätzer. Er steht zu seinem Wort: keine Steuererhöhungen. Weil Wettingen insgesamt einen Wandel braucht, empfehle ich, Orun Palit als Gemeindeammann zu wählen. Er ver-fügt über die idealen Qualifikationen und ist auch unabhängig vom Wettin-ger Politfilz. MARTIN FRICKER, WETTINGEN

### ■ Der Gradlinige

Es ist noch nicht lang her, da war ich ebenfalls Teil des Wahlkampfs und durfte an der Gestaltung der Zukunft von Wettingen in verschiedenen Funk-tionen mitwirken. In dieser Zeit habe ich viele der heutigen Kandidierenden kennen- und schätzen gelernt. Für die Gemeinde ist es eine Auszeichnung, dass sie eine grosse Auswahl an poli-tisch aktiven Menschen hat, die sich für Wettingen einsetzen wollen und sich einer Wahl stellen. Einer dieser Kandidierenden ist Christian Wass-

mer. Ich kenne die Arbeitsweise von Christian Wassmer seit seiner Wahl in den Einwohnerrat. Zu vielen Themen haben wir diskutiert, argumentiert, gestritten und daraus Lösungen er-arbeitet. Christian Wassmer ist nicht der Bequeme. Wenn er Stellung be-zieht, ist sie fundiert, und er hat einen Plan, wie er zum Ziel kommt. Chris-tian Wassmer ist für mich der Gradlin-ige. Solche Eigenschaften braucht es im Gemeinderat. Ich wähle und emp-fehle Christian Wassmer in den Ge-meinderat und als Vizeammann von Wettingen. PAUL KOLLER, ALT EINWOHNERRAT, WETTINGEN

### ■ Orun Palit als Gemeinderat und Gemeindeammann

Ich kenne Orun Palit seit vielen Jahren und schätze ihn als engagierte, kom-petente, ehrliche und bodenständige Persönlichkeit. Seit über zehn Jahren setzt er sich aktiv für Wettingen ein, als Präsident der GLP, im Einwohner-rat und in der Finanzkommission. Als Ökonom mit Promotion bringt er das nötige Fachwissen in Finanz- und Strategithemen mit. Besonders über-zeugt mich sein realistischer Umgang mit Finanzen: keine vorschnellen Steuererhöhungen, sondern nachhal-tige Lösungen, mehr Effizienz und Investitionen dort, wo sie wirklich nö-tig sind – zum Beispiel in Bildung und für die Chancengerechtigkeit unserer Kinder. Wettingen braucht jemanden, der Verantwortung übernimmt, zu-hört, neue Ideen einbringt und diese umsetzt. Deshalb mein Wunsch für den 28. September: Orun Palit in den

Gemeinderat und als Gemeindeam-mann. SONJA VOSER, WETTINGEN

### ■ Adrian Knaup – der Ammann für alle

Um eine Gemeinde gut zu führen, braucht es mehr als nur Finanzwissen. Die Aufgaben sind vielfältig und ver-langen zahlreiche Fähigkeiten. Natür-lich muss ein Verständnis für das Bud-getieren und das sorgfältige Haushal-ten mit dem Geld der Steuerzahlerinnen und -zahler vorausgesetzt werden. Wer Adrian Knaup einmal zugehört hat, wird festgestellt haben, dass hier ein Mensch spricht, der das Ganze im Blick hat. Ruhig, mit klarer Argumen-tation und zielgerichtet legt er seinen Standpunkt dar. So nimmt er auch seine Aufgaben als Präsident der Fi-nanzkommission wahr. Adrian Knaup bringt alles mit, was es für einen Ge-meindeammann braucht. Unter seiner Führung wird unsere Gemeinde den richtigen Mittelweg zwischen dem An-packen der dringenden Probleme und dem verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern einschlagen. Ich werde Adrian Knaup mit Überzeu-gung als Gemeinderat und Ammann wählen und rufe alle auf, dasselbe zu tun, denen eine sichere Zukunft wich-tig ist. JOSEF WETZEL-STÖCKLI, ALT EINWOHNERRAT, WETTINGEN

## HINWEIS DER REDAKTION

Zwei Wochen vor Personenwahlen werden keine entsprechenden Leserbriefe mehr veröffentlicht.

Inserat

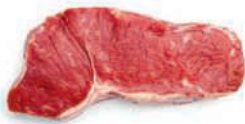
# Frische Fisch- und Fleischprodukte



Donnerstags  
08.00 – 12.00



10% Rabatt für jeden Einkauf,  
bis Ende Oktober 2025



Für jeden Einkauf ab Fr. 25.00 schenken wir Ihnen eine Überraschung. Bis Ende Oktober 2025 in Nussbaumen gültig.



Mittwochs und Freitags  
14.00 – 18.30

gratis regengeschützt markthof.ch

markthof  
NUSSBAUMEN

Ein Familienunternehmen aus Klingnau am Puls der Zeit

# 50 Jahre für sauberes Wasser

Die Klingnauer W. Frei AG, Anbieterin von Kläranlagen-ausrüstungen, feiert ihr Betriebsjubiläum am 20. September mit einem Volksfest.

BEAT KIRCHHOFFER

Die Schweiz gehört weltweit zu den Pionierinnen in Sachen Abwasserreinigung. Erste schmutzabscheidende Systeme wurden ab den 1950er-Jahren landesweit vorgeschrieben und erstellt. Mit dem 1971 erlassenen zweiten Gewässerschutzgesetz kamen Vorschriften für zusätzliche Klärstufen. Planung und Bau von Abwasserreinigungsanlagen wurden zu einem Business mit grossem Potenzial.

1975 erkannten Walter Frei und seine Frau Elsbeth ihre Chancen im neuen Markt und gründeten in Klingnau ein Unternehmen für die Herstellung von Kläranlagenausrüstungen. «Das Büro im Einfamilienhaus, die Werkstatt und das Lager in einem Schopf – die Firmengeschichte der W. Frei AG begann in bescheidenen Räumlichkeiten», erzählt Enkelin Anina Meier. 50 Jahre später sieht im Klingnauer Familienbetrieb vieles anders aus. «Wir haben unseren Betrieb erweitert und beschäftigen heute rund 40 Mitarbeitende. Inzwischen realisieren wir Projekte in der ganzen Deutschschweiz», sagt Roger Meier, heutiger Inhaber und Geschäftsführer der W. Frei AG.

### Ausbau des Portfolios

Zur W. Frei AG kam Roger Meier der Liebe wegen. Er hat die Frei-Tochter Nicole geheiratet. «Sicher kein Fehler war es, dass ich von Beruf Konstrukteur bin und die Technikerschule absolviert habe», sagt der heutige Patron schmunzelnd.

Er stieg 1995 in die Firma ein und übernahm das Unternehmen 2010 gemeinsam mit Gattin Nicole Meier-Frei. Die Inhaberin und Geschäftsführerin sagt zu diesem Schritt: «Es freut mich sehr, dass Roger dieselbe Leidenschaft mitbringt wie mein Vater. Gemeinsam haben wir die Firma weiterentwickelt und sind heute eine wichtige Arbeitgeberin im Bezirk Zurzach.»



Zwei Unternehmergenerationen Meier: Sohn Robin, Mutter Nicole, Tochter Anina und Vater Roger

BILD: BKR

Um das Angebot noch umfassender zu machen, übernahmen die Meiers 2011 die Wegas Armaturen GmbH. Diese Tochterfirma stellt Pressringe her. Sie werden verwendet, um Leitungen der Bereiche Wasser, Elektro, Gas, Abwasser und Sanitär aus dem Graben in ein Haus zu führen. 2020 wurde zudem die Firma MTC-2000 erworben. Diese ist auf Halterungen für Messsysteme und Messsonden im Bereich von Kläranlagen spezialisiert. «Die Halterungen sorgen für optimalen Halt, vereinfachen den Unterhalt und machen unser Angebot im Bereich Ausrüstungen für die Umwelttechnik komplett», sagt Roger Meier.

### Das Feuer wird weitergegeben

Das Feuer für die Firma bringen auch die Kinder des Unternehmerpaars mit. Sohn Robin stieg 2018 als Projektleiter ein. Zuvor hatte er bei der Firma Metall + Stahlbau AG Endigen eine Lehre als Metallbaukonstrukteur absolviert und sich anschliessend zum dipl. Techniker HF Maschinenbau und dipl. Business Engineer NDS HF weitergebildet. Vater und Sohn sind im Schulterschluss daran, die Firma weiterzuentwickeln. «In Zukunft geht es darum, Prozesse und Arbeitsschritte zu optimieren. Ein zentrales Element

ist die 3-D-Planung – hier möchten wir in unserer Branche eine Vorreiterrolle einnehmen», sagt Robin Meier.

Zudem werde das Thema Nachhaltigkeit in den nächsten Jahren noch stärker in den Fokus rücken. Neue Verfahren, energieeffiziente Lösungen und Kreislaufsysteme würden immer wichtiger. «Wir beobachten genau, was in anderen Ländern passiert, und wollen innovative Techniken frühzeitig in der Schweiz einsetzen», ergänzt Roger Meier. Gemeinsam mit ihrem Team wollen sie diese Entwicklungen aktiv angehen – und setzen dabei auf gezielte Förderung der Mitarbeitenden, mit internen Schulungen, externem Fachwissen und Raum für eigene Ideen.

### Werte und Angebote nach aussen tragen

Und exakt hier leistet Anina, die ältere Tochter von Roger und Nicole Meier-Frei, ihren grossen Beitrag. Als Kanti-Schülerin kam sie einst mit der Unternehmenspraxis in Kontakt, indem sie in den Ferien Pressringe zusammenschraubte – nicht unbedingt ihr Metier. Sie faszinieren Kommunikation und Marketing. So absolvierte sie an der ZHAW Winterthur den Bachelor in Kommunikation. Im Rah-

men ihrer Bachelorarbeit hat sie für die W. Frei AG ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Dabei entdeckte sie, dass sie mit Marketing und Kommunikation im Familienbetrieb viel bewegen kann. So unterstützt sie seit 2023 die Firma in einem Teilzeitpensum in den Bereichen Marketing und Kommunikation, während sie weiterhin in einem renommierten PR- und Kommunikationsunternehmen tätig ist.

### Nächste Woche wird gefeiert

Anina Meier ist weitgehend für das Jubiläumsfest am 20. September verantwortlich. «Mit dem Jubiläum feiert die W. Frei AG nicht nur ihre Geschichte, sondern auch alle Menschen, die sie geprägt haben», sagt Roger Meier.

Für ihn ist der Jubiläumsanlass «ein Dankeschön an die Region, ein Blick zurück auf das Erreichte – und der Startschuss für alles, was noch vor uns liegt». Das Fest beginnt um 16 Uhr. «Mit Foodtrucks, einer 80er-Musik-Band und verschiedenen Programmpunkten für Gross und Klein verwandeln wir unser Firmenareal an der Klingnauer Brühlstrasse in eine Summer-End-Party», sagt Anina Meier.

MER HEI E VEREIN: Schwingklub Baden-Brugg

# Schnuppern im Sägemehl

Der Schwingklub Baden-Brugg hat eine über 100-jährige Tradition. Nun lädt er an der Stubete zum Schnupper-schwingen ein.

Am kommenden Sonntag ist es so weit: Wer die Welt des Schwingens entdecken will, kann an der Stubete bei der Landi in Gebenstorf mit-schwingen. Das Schnupperschwingen für alle des Schwingklubs Baden-Brugg findet von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Gründung des ältesten Schwingklubs im Kanton Aargau geht zurück auf das Jahr 1919. Der Schwingklub Baden und Umgebung wurde damals in der Rheinfelderhalle in Baden ins Leben gerufen. Seither hat der Verein immer wieder erfolgreiche Schwinger hervorgebracht. So beendete Christoph Bieri das Eidgenössische 2007 im 10. Rang und durfte sich den eidgenössischen Kranz aufsetzen. Drei und sechs Jahre später gab es für Bieri zwei weitere Kränze. Ausserdem gewann er



Wer will die Welt des Schwingens entdecken?

BILD: ARCHIV

2013 das Aargauer Kantonale und das Nordwestschweizerische Schwingfest.

Die Aktiven des Schwingklubs Baden-Brugg trainieren heute zweimal wöchentlich unter der Leitung von Florian Hitz. In der frisch renovierten

Schwinghalle werden Kraft, Ausdauer und Technik verfeinert. Ab 16 Jahren kann man bei den «Bösen» trainieren. Die Trainings sind am Mittwoch um 18 Uhr in der Schwinghalle Aue in Baden oder in der Schwinghalle in Brugg (Krafttraining) und am Freitag

um 19 Uhr in der Schwinghalle im Schachen, Brugg.

Auch der Nachwuchs macht mit: Der ausgebildete J + S-Trainer Samuel Bearda trainiert die Buben und Mädchen von 6 bis 15 Jahren zweimal wöchentlich in der frisch renovierten Schwinghalle im Sägemehl.

Nach neuesten Trainingsmethoden werden Technik und Schwünge gelernt sowie Ausdauer und Kraft trainiert. Neben Spiel und Spass kommt auch das Kameradschaftliche nicht zu kurz. Trainingszeiten für den Nachwuchs sind am Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr in der Schwinghalle Schachen.

LEH

### MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

### QUERBEET



Lea Grossmann

## Rudelbums der Negativität

Kürzlich sass ich im Speisewagen, als ein älteres Ehepaar am Nebentisch Platz nahm. Kaum die Speisekarte in der Hand, stiess die Frau ihren Mann in die Seite und em-pörte sich: «Ein veganes Gericht! Nicht mal im Speisewagen bleibt man von dieser Gesinnung ver-schont. Unfassbar!»

Ich hoffte darauf, dass der Kellner sie mit Sojageschnetzelttem zwangsernährt. Das tat er aber nicht. Auf der Karte standen übrigen-s auch Ghackets mit Hörnli, Poulet-Curry und sogar Schweins-würstli. Niemand zwang die Frau, Veganes zu essen. Doch der Trig-ger war so stark, dass sie den Speisewagen wieder verliessen. Triggern. Das neue Gesellschafts-spiel. Ein falsches Wort, und schon explodiert die Stimmung wie ein schlecht konstruierter Feuer-werkskörper. Das Muster ist im-mer gleich: Jemand sagt «vegan», und plötzlich wittert die halbe Internet-Community die grosse Verschwörung. Oder es schreibt je-mand einen Genderstern, und das Abendland geht unter, noch bevor der Satz zu Ende gelesen ist.

Hier kommt das nächste Level: «Rage Bait». Das ist Triggern mit System. Inhalte werden absichtlich so formuliert, um möglichst viele in Rage zu bringen – vor allem um die Reichweite und die Klickanzahl zu steigern. Schlagzeilen, die nichts anderes wollen, als den Puls hoch-zujagen. Überzeugen will man nie-manden. Hauptsache, die Kommen-tarspalte kocht. Empörung als Dauerzustand stumpft ab. Es fühlt sich an wie ein Rudelbums der Negativität. Wir lassen uns immer wieder provozie-ren und geben den Provokateuren zusätzliche Reichweite. «Rage Bait» funktioniert nur, weil genü-gend Menschen bereit sind, sich triggern zu lassen und wütig mit-zuspielen.

Es wäre an der Zeit, nicht auf jedes Schlüsselwort reflexartig zu reagieren. Nicht jedes Gericht ist ein Glaubensbekenntnis. Nicht jede Formulierung ein Angriff. Manch-mal sind Nudeln einfach nur Nu-deln. Bis jemand «Couscous» sagt. Dann brennt die Welt. Es bleibt die Frage: Wer hat hier wen im Griff? Wir die Wörter oder die Wörter uns?

[lea.grossmann@me.com](mailto:lea.grossmann@me.com)

**JOB**  
**aus Ihrer**  
**Region**  
**finden Sie**  
**auf**

**ihre-region-online.ch**

# Pelz- & Goldankauf

**Hotel zum Hirschen**  
**Hauptstrasse 42**  
**5234 Villigen**  
**Tel. 076 382 7177**

**Ohne Risiko! – Unverbindliche Beratung – Transparente Abwicklung – Seriöser Ankauf – Sofortige Barauszahlung**

## AKTIONSWOCHE

Öffnungszeiten:  
Fr - Do 10:00 -17:00 Uhr

**Nutzen Sie diese einmalige gelegenheit!**

September September September September September September  
Fr 12 Sa 13 Mo 15 Di 16 Mi 17 Do 18

### Gold-Münzen / Medalien



Zahngold

Bernstein bis  
zu 3.000,- CHF

Edelsteine

Alle Makren-Uhren



- Ringen & Ketten
- Elfenbein schnitzerein
- Goldschmuck
- Altgold
- Buchgold
- Weißgold

- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Nähmaschinen
- Bernsteine
- Münzen

- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Und vieles Mehr

**WIR KAUFEN AN:**  
**WIR ZAHLEN BIS ZU**  
**95,50 CHF**  
**PRO GRAMM**

### ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- CHF\*

Ankauf von Leder und Pelze aller Art

### Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Gold Uhren (auch defekt)

### Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)  
Bewertung Ihres Schmuckstücks  
Für Senioren auch Hausbesuche bis 100km  
Profitieren Sie von dem momentan hohen Goldkurs!

Spirituosen, Antiquitäten, Trachten, Porzellan, Gobelnbilder, Nähmaschinen, Fotoapparate, Vorwerk Staubsauger, Spinnräder, antike Figuren, Teppiche, Bilder, Geweihe Bilder, Puppen, usw.

## Machen Sie Ihren Pelz zu GELD!!!

Zobel

Fuchs

Chinchilla

Nerz



Bisam



Nutria



Persianer



## Aktion Woche 12.09 - 18.09.2025

**Wir suchen alle Arten von Pelzen!\***

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

**WIR ZAHLEN BIS ZU 5900,- CHF.**

\*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold

Auch Ankauf von Reparaturbedürftigen Pelzen.

**ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG**

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- CHF\*

\*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold



Ankauf Orientteppiche  
bis 10.000,- CHF

Schweiz Ankauf bewilligung CHE-432.593.285

**Tel.: 076 382 71 77**

Öffnungszeiten:

Fr - Do 10:00 -17:00 Uhr

**WÜRENLOS:** Der Andrang der Autofans übersteigt die Kapazität des Huba-Areals

# Oldtimertreffen Lägern Classic zieht um

5000 Fans reisten am letzten Sonntag aus der ganzen Schweiz an die 8. Lägern Classic, wo 1000 Old- und Youngtimer ausgestellt waren.

## REINHOLD HÖNLE

Obwohl das Treffen offiziell erst um 9 Uhr begann, kamen schon eine Stunde früher die ersten der mindestens 20 Jahre alten Autos und Motorräder im Würenloser Industriegebiet an. Man suchte sich die besten Parkplätze, um die charmanten Alltagsklassiker und exklusiven Kostbarkeiten richtig in Szene zu setzen. «Young- und Oldtimerliebhaber sind Frühaufsteher», erklärt Stefan Mathys, Präsident des 2018 gegründeten Vereins Lägern Classic. «Sie wollen etwas vom Tag haben, an dem sie sich für eine Ausfahrt Zeit nehmen.»

So reihte sich am Eingang zum Huba-Areal bald Stossstange an Stossstange. Am Tägerhardring, der ausdrücklich nicht im Renntempo zu befahren war, wurden die Klassiker entlang der Strasse postiert, auf Wiesen und Kiesplätzen, meist bunt zusammengewürfelt, teilweise nach Marke oder Fahrzeugtyp zusammengefasst. Einige stolze Besitzer und Besitzerinnen bewachten ihre Autos, andere hinterliessen Infotafeln oder Verkaufspreise und inspizierten, welche Preziosen andere mitgebracht hatten. Es wurde viel gefachsimpelt, fotografiert und in Erinnerungen geschwelgt.

Eines der herausragenden Exponate war der Lea-Francis Sports Racer, von dem nur ein Prototyp hergestellt und 1946 verkauft wurde, weil die Fabrik im englischen Coventry im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Automechaniker Alberto Landini aus Sins restaurierte den Scheunenfund vier Jahre lang minutiös und brachte sogar die Schrauben des 110 PS starken Rennmotors zum Glänzen. Der Auktionswert betrüge sicher mehrere Hunderttausend Franken.

Die Lägern Classic fand zum achten und – wie die «Rundschau» schon weiss – letzten Mal in Würenlos statt. «Angesichts der Bauprojekte auf diesem Areal ist absehbar, dass der Raum bald nicht mehr ausreicht», verrät Stefan Mathys, der auch Inhaber der Seat- und Cupra-Garage in Würenlos ist. «Wir stehen jedoch kurz vor Abschluss von Verhandlungen über den neuen Veranstaltungsort im Aargauer Limmattal.»



Lägern-Classic-Präsident Stefan Mathys in seinem Seat 600 (1957)



Ikonografischer Kühlergrill des Studebaker Commander



Die Ducati 73 von 1950 ist eine seltene Rennmaschine mit nur 5 PS



Stossstange an Stossstange: Cadillac de Ville (1965) vor Ferrari Testarossa (1988)



Alberto Landini mit seinem aufwendig restaurierten Lea-Francis Sports Racer (1946)



Passanten bestaunen das Ford-Modell A von 1932

BILDER: RHO

**WETTINGEN:** Letzte gemeinsame Auftritte

## Abschiedskonzerte

Der Wettinger Singkreis gibt in Baden und Wettingen zwei Konzerte zum Abschied seines langjährigen Chorleiters Jonas Ehrler.

Mit 20 Jahren übernahm Jonas Ehrler 2013 den Wettinger Singkreis als Chorleiter. Seither hat er ihn – abgesehen von einem kurzen Unterbruch – mit Erfolg zu neuen Ufern geführt. Erst letztes Jahr durfte Jonas Ehrler mit dem Chor das 50-Jahr-Jubiläum des Wettinger Singkreises feiern, nun geht die gemeinsame Zeit zu Ende. Für den Wettinger Singkreis bedeutet das zugleich den Beginn einer neuen Ära. Samuel Nyffeler konnte als neuer Chorleiter und Dirigent gewonnen werden.

Bevor es aber so weit ist, widmet Jonas Ehrler dem Chor als Abschiedsgeschenk ein neues Werk für Chor, Orgel und Streicher, das unmittelbar vor

dem Hauptwerk uraufgeführt wird und nahtlos in dieses hineinführt. Seinen Abschied gestaltet Jonas Ehrler also gewohnt erfinderisch mit einem Experiment aus zwei musikalischen Welten. Jonas Ehrlers «Birds of paradise/until we meet» und Joseph Haydns (1732-1809) Stabat Mater verschmelzen zu einer neuen Einheit.

Geleitet von dem hoffnungsvollen Gefühl, dass jeder Abschied letztlich relativ ist, liess sich Ehrler für sein Stück von einer Textzeile aus einem bekannten irischen Segenswunsch inspirieren. «Ich möchte mich damit beim Wettinger Singkreis für die Entfaltungsmöglichkeiten bedanken, die ich in den letzten zwölf Jahren geniessen durfte», so Jonas Ehrler.

**Sonntag, 14. September, 17 Uhr**  
**Reformierte Kirche, Baden**  
**Sonntag, 21. September, 17 Uhr**  
**Kirche St. Anton, Wettingen**  
**wettinger-singkreis.ch**

### LESERBRIEFE ZU DEN GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN IN WETTINGEN

#### ■ Lilian Studer als Gemeinderätin und Vizeamann

Ich kenne Lilian Studer schon seit vielen Jahren, und sie hat mich mit ihren Fähigkeiten immer beeindruckt. Sie hat Freude am Mitgestalten der Gesellschaft. Ihre politische Erfahrung im Grossen Rat und im Nationalrat ist für Wettingen sehr wertvoll. Lilian Studer kann zuhören, diskutieren, Lösungen vorschlagen und Brücken bauen. Werte wie Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde sind ihr wichtig. Zudem kann eine zweite Frau in einer siebenköpfigen Exekutive nicht schaden. Ich wähle aus Überzeugung Lilian Studer als Gemeinderätin und als Vizeamann.

LUTZ FISCHER, GROSSRAT UND EINWOHNERRAT, WETTINGEN

#### ■ Weichen in Wettingen neu stellen

Die Zeit ist reif für einen politischen Neubeginn in Wettingen. Die Zusammensetzung der Kandidierenden enttäuscht. Bei den elf Personen, die sich zur Wahl stellen, sind nur zwei Frauen dabei, und neun Personen sind bereits 60 Jahre alt oder älter. Das ist keine

repräsentative Vertretung der Bevölkerung. Die Parteien haben bei der Nachwuchsförderung versagt. Aber wir haben für den Gemeindeamann die hervorragende Auswahl zwischen Orun Palit und Adrian Knaup. Sie haben gute Ideen für die künftige Ausrichtung der Politik in Wettingen. Mit Mehrwert für Bildung, Kinderbetreuung, Verkehr und Grünflächen. Beiden liegt die Gesundung der Finanzen am Herzen. Sie wollen sich dafür einsetzen, dass das Tägi wieder attraktiv wird und aus der Schmutzecke herauskommt: durch den Ersatz des heutigen Verwaltungsrats und den Einsatz von Personen, die sich mit Herzblut einsetzen und die Bedürfnisse der Gäste ernst nehmen. Stellen wir die Weichen neu und wählen Adrian Knaup oder Orun Palit, die Wettingen mit neuer Energie wieder attraktiv machen.

ESTHER HOLM, WETTINGEN

#### ■ Umsicht und Weitsicht für Verkehr und Politik

Dass man sich im Verkehr manchmal in die Quere kommt, liegt in der Natur der Sache. Gegenseitiges Verständnis ist

gefragt. Die Einschulung meines Kindes vor einem Jahr war meinem Verständnis leider nicht zuträglich. Autos halten am Fussgängerstreifen nicht an, eine Gruppe Fünftjähriger wurde angehupt, weil sie die Strasse nicht schnell genug überquerte, und Tempo 30 vor dem Altenburgschulhaus wurde wiederholt missachtet. Alles selbst erlebt. Es braucht mehr als nur Verkehrssicherheitskampagnen zum Schulstart. Es braucht eine Politik für den Langsamverkehr. Sind die Strassen anders organisiert, bewegen sich die Menschen anders. Das dient nicht nur den kleinsten Fussgängern, sondern allen Verkehrsteilnehmenden. Mit den Wahlen am 28. September können Sie den Langsamverkehr stärken. Kirsten Ernst setzt sich als Wettinger Gemeinderätin schon jetzt für attraktive Quartierstrassen und sichere Verkehrslösungen ein. Auch Adrian Knaup ist eine clevere Mobilität wichtig. Er ist der richtige Kandidat als Gemeindeamann. Beide bringen mit, was es auf der Strasse und in der Politik benötigt: Umsicht, Weitsicht und Verständnis für andere.

ANDREAS FREUDIG, WETTINGEN

**KREUZWORTRÄTSEL:** Knobeln und Wissen testen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Hauptstadt von Mosambik

Schweiz. Fussballspieler (Manuel)

Ankerwinde

Schiffstauspanngerät

Windspiel

Flugzeugführer

Kiefer

(geröstete) Edelkastanie

Windhundrasse

Materialverlust am Reifen

böhm. Paartanz im 2/4-Takt

Abk.: Europarat

Vorname des Autors Wallace

int. Kfz-K. Niederlande

sagenhaftes Goldland

Prinzessin von Wales, † (Lady ...)

Initialen der Nannini

Schweiz. Bildhauer, † (Alberto)

lebhaft, aufgeweckt

Konkurs (ugs.)

Hier ist Ihr idealer Werbeplatz

Fragen Sie mich:

Alexandra Rossi

Account Managerin, Kundenberaterin

Telefon 056 460 77 92

alexandra.rossi@effingermedien.ch

westl. Weltmacht (Abk.)

haltbar gemachter Fisch

Ort am Bodensee

grosser Raubfisch

griech. Vorsilbe: bei, daneben

Huhn (als Speise)

Schweiz. Bildhauer, † (Alberto)

altes Luftdruckmass

ital. Rechtsgelehrter, † 1220

Entgegennahme

direkter Nachbar

Überzug auf Tonwaren

Hauptstadt des Jemens

Bergkette im Kanton Zürich

nicht selten

Schweiz. Künstler, † 2014 (HR)

italienischer Artikel

reich an Fruchtflüssigkeit

int. Kfz-K. Libanon

Adelstitel in England

mittels, durch

griechische Unheilsgöttin

engl. Männerkurzname

Berg östlich von Luzern

Autokz. Kanton Aargau

LÖSUNGSWORT:

1

2

3

4

5

6

7

8

9

## Sudoku leicht

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   | 8 |   |   |   |   |
|   |   | 1 |   |   | 6 | 4 |   | 5 |
|   | 6 | 5 |   | 4 |   | 7 |   |   |
|   |   | 7 | 5 |   |   | 6 | 1 |   |
|   | 4 |   |   |   |   |   | 7 |   |
|   | 1 | 6 |   |   | 9 | 5 |   |   |
|   |   | 3 |   | 9 |   | 8 | 2 |   |
| 7 |   | 9 | 3 |   |   | 1 |   |   |
|   |   |   |   | 6 |   |   |   |   |

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

## Sudoku schwierig

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 8 |   |   |   | 4 |   |   |   |
| 1 |   | 7 | 5 |   |   |   | 6 |   |
|   | 6 |   |   |   | 9 | 1 |   |   |
| 9 |   |   |   | 2 |   | 3 |   |   |
| 5 |   |   |   |   |   |   |   | 9 |
|   |   | 2 |   | 4 |   |   |   | 1 |
|   |   |   | 8 | 6 |   |   | 2 |   |
|   | 9 |   |   |   | 7 | 6 |   | 8 |
|   |   |   | 4 |   |   |   | 9 | 7 |

## SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Am Flohmarkt in Nussbaumen findet sich für jeden etwas BILD: ZVG

# Flohmarkt im Markthof

Entdecken Sie den beliebten Flohmarkt am Samstag, 20. September, im Markthof Nussbaumen.

Lust auf einen abwechslungsreichen Einkaufstag? Besuchen Sie unseren traditionellen Flohmarkt mit rund 30 Ausstellern, die Ihnen ein spannendes und vielfältiges Angebot präsentieren. Von handgefertigten Unikaten über Vintage-Schätze bis zu Schnäppchen – hier ist für jeden etwas dabei. Nutzen Sie die Gelegenheit, durch die bunten Stände zu

flanieren und das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern. Und das Beste: Während Sie den Flohmarkt erkunden, können Sie Ihren Wochenendeinkauf erledigen. So wird Ihr Besuch nicht nur zum Erlebnis, sondern zum praktischen Einkaufstag. Profitieren Sie von unseren kostenlosen Parkplätzen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

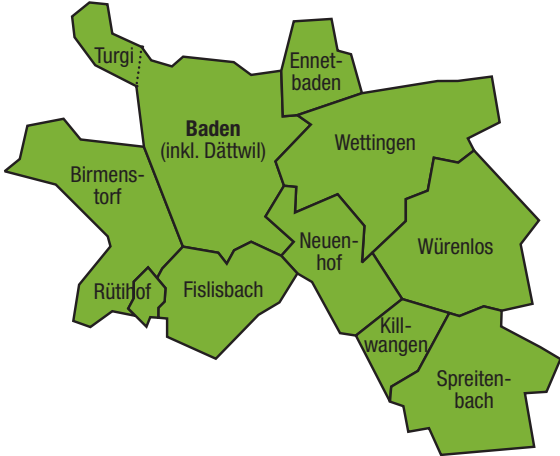
**Samstag, 20. September  
9 bis 16 Uhr  
In der Mall  
Markthof Nussbaumen**

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69  
5210 Windisch  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

## Rundschau



**Auflage**  
42 535 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.40  
• Stellen/Immobilien 1.61

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf  
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin  
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Simon Meyer (sim), verantwortlicher Redaktor  
Marko Lehtinen (leh), Redaktor  
Sven Martens (sma), Redaktor

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**



DEMENTZ  
FORSCHUNG  
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH  
NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN –  
FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN

blutspende.ch

SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN

blutspende.ch

CORDOBA OLC BADEN BRUGG ZURZACH

Timo Suter mit Sprintdiplom an der OL-EM in Belgien

Nur wenig hat Timo Suter für eine Medaille an der OL-EM von Ende August in der Disziplin Knock-out-Sprint gefehlt. Doch sein Freudensprung bei der Siegerehrung, als er als Fünfter ein Diplom entgegennehmen durfte, verriet es: Das Mitglied des Cordoba OLC war zufrieden mit sich und seiner Leistung. Er habe alles gegeben, meinte er glücklich am Ziel.

Timo Suter war der einzige Aargauer im Team der Schweizerinnen und Schweizer. Dafür durften gleich vier Aargauerinnen die Schweiz an dieser EM vertreten: Natalja Gemperle (OLK Argus) überzeugte beim Knock-out-Sprint ebenfalls mit dem 5. Rang und gewann zusammen mit Riccardo Rancan, Joey Hadorn und Simona Aebersold sogar die Silbermedaille in der Mixed-Staffel. Am Abschlusstag beim klassischen Sprint in der Nähe von Antwerpen gelang ihr mit Rang 8 ein weiteres Top-Ten-Resultat. Weitere Aargauerinnen im Einsatz waren Eline Gemperle (OLK Argus), Lilly Graber (OLG Suhr) und Katrin Müller (OLG Rymenzburg).

Nicht mehr ganz so gut wie am Knock-out-Sprint lief es Timo Suter am Abschlusstag im klassischen Sprint. Mit einer Sekunde Rückstand



Timo Suter freut sich über Rang 5  
BILD: SILVAN SCHLETTI | SWISS ORIENTEERING

auf einen Finalplatz schied er in der Qualifikation aus. Wie es in Belgien üblich ist, musste neben der Karten-Kopf-Arbeit auf die Unterlage – glitschiges Kopfsteinpflaster – geachtet werden. Das schafften die Aargauer mit Bravour. Einen Monat zuvor fand im polnischen Lodz die EM der Studierenden statt. Auch hier zeigte ein junges Mitglied von Cordoba OLC eine tolle Leistung: Simon Humbel gewann zusammen mit einem Schweizer Partner die Silbermedaille in der Sprintstaffel.

BADEN  
Lucky Wüthrich im Bluos-Club

Der berühmte Schweizer Bluesmusiker Lucky Wüthrich gewährt mit seinen ehrlichen Songs einen tiefen Einblick in sein Leben zwischen Tradition und eigenen Wegen. Ob er seine Liebe zur Musik besingt oder Anteil nimmt am Schicksal von Freunden – er berührt mit seiner unverblünten Art.

Mittwoch, 17. September, 20 Uhr  
Gartensaal, Villa Boveri, Baden  
bluosclub.ch

WETTINGEN  
Kamishibai

Eine Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek Wettingen erzählt in Mundart mit dem Kamishibai, einem japanischen Erzähltheater, eine Bilderbuchgeschichte. Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab drei Jahren mit Begleitperson. Eine Anmeldung über [eveno.com/kamishibai](http://eveno.com/kamishibai) ist erwünscht.

Samstag, 13. September, 10.30 Uhr  
Gemeindebibliothek, Wettingen



Die wissbegierige Maus Armstrong ZVG

BADEN  
Armstrong!

Am 20. Juli 1969 setzte der erste Mensch einen Fuss auf den Mond. Aber waren die Menschen wirklich die Ersten? Bereits 14 Jahre früher fasste eine kleine, wissbegierige Maus den Entschluss, zum Mond zu fliegen. «Armstrong!» ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Geschrieben hat das Stück Sven Mathiasen vom Figurentheater Wettingen, frei nach dem gleichnamigen Buch von Torben Kuhlmann. Die Aufführung findet im Garten des Kindermuseums Baden unter freiem Himmel statt, nur bei schönem Wetter. Über die Durchführung wird 24 Stunden vor der Aufführung auf der Museumswebsite informiert.

Sonntag, 14. September, 11 Uhr  
Kindermuseum, Baden  
kindermuseum.ch

KILLWANGEN  
Sanierung der Friedhofswege

Im letzten Herbst beschloss die Gemeindeversammlung Killwangen die Sanierung des Fusswegs Friedhof. Die Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie ältere Menschen und solche mit einer Gehbehinderung soll auf dem ganzen Friedhofsareal verbessert werden. Dafür werden die bestehenden Mergelflächen und Betonverbundsteine durch eine neue Oberfläche ersetzt. Die Arbeiten beginnen am Montag, 15. September. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei bis drei Wochen dauern. Während dieser Zeit ist der Friedhof nicht befahrbar.

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt werden Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

AGENDA

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

**BADEN**  
**18.00:** Karussell der Zeit – eine Moving-Performance rund ums Thik mit The Guts Company und der Kidz-Company Breaking Waves. Theater im Kornhaus. Infos: [thik.ch](http://thik.ch)  
**18.00–19.00:** Ein Abend zwischen Kursaalgeschichte und Limmatblick. Kurzführung zur 150-jährigen Geschichte des Kursaals Baden. Treffpunkt: Historisches Museum. Infos: [museum.baden.ch](http://museum.baden.ch)  
**20.15:** Saisoneroöffnung mit der Band Homemade Iscream. Theater im Kornhaus. Infos: [thik.ch](http://thik.ch)  
**20.30:** Royal-Scandal-Cinema mit «Orapronobis». Kulturhaus Royal. Infos: [royalbaden.ch](http://royalbaden.ch)

FREITAG, 12. SEPTEMBER

**BADEN**  
**18.00:** Karussell der Zeit – eine Moving-Performance rund ums Thik mit The Guts Company und der Kidz-Company Breaking Waves. Theater im Kornhaus. Infos: [thik.ch](http://thik.ch)  
**18.30:** Ein Abend, drei Shows: Mit Spoken-Word-Poet Valerio Moser, dem Hackbrettduo Kellerheims und der Seifenblasenkünstlerin Lisa Bögli. Villa Boveri. Infos/Tickets: [abb-wfs.ch](http://abb-wfs.ch)  
**20.15:** Ein Hungerkünstler: Franz Kafkas Parabel über die einsame Wahrheit des Künstlertums in Wort, Puppenspiel und Musik von Cie. Freaks und Fremde. Theater im Kornhaus. Infos: [thik.ch](http://thik.ch)  
**22.00:** Dub Royal. Kulturhaus Royal. Infos: [royalbaden.ch](http://royalbaden.ch)

**WETTINGEN**  
**14.00–17.00:** Herbst-Kinderartikel-Markt mit Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim St. Sebastian.

**WÜRENLINGEN**  
**19.00:** Vernissage der Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: [kulturkreis-wuerenlingen.ch](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch)

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER

**BADEN**  
**20.15:** Blinde Date: Wenn Dresdner und Badener Künstler miteinander improvisieren. Theater im Kornhaus. Infos: [thik.ch](http://thik.ch)

**ENNETBADEN**  
**13.00–15.00:** Kinderkleider- und Spielwarenborse mit Kafi. Gleichzeitig Kidsflohmarkt (nur bei trockenem Wetter). Turnhalle Ennetbaden, beim Gemeindehaus. Infos: [kidsboerse-ennetbaden.ch](http://kidsboerse-ennetbaden.ch)  
**14.00–17.00:** Reparaturwerkstatt: Von einem erfahrenen Flickteam wird fast alles wieder einsatzfähig gemacht. Einfach vorbeikommen. Das Café hat geöffnet. Kulturzentrum Ennetraum. Infos: [ennetraum.ch](http://ennetraum.ch).

**WETTINGEN**  
**10.30:** Kamishibai – Elefanten im Haus. Erzähltheater auf Mundart für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung. Anmeldung erwünscht unter [eveno.com/kamishibai](http://eveno.com/kamishibai). Gemeindebibliothek.  
**13.30–14.30:** Schenk mir eine Geschichte: Gemeinsam die Welt der Bücher entdecken und die Lust an der albanischen Sprache wecken. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren in Begleitung. Gemeindebibliothek.

**WÜRENLINGEN**  
**13.00–20.00:** Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: [kulturkreis-wuerenlingen.ch](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch)  
**20.00:** Exciting Jazz-Crew mit Regi Sager. Dorfschüür. Infos/Tickets: [kulturkreis-wue-](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch)  
[renlingen.ch](http://renlingen.ch)

SONNTAG, 14. SEPTEMBER

**BADEN**  
**14.00–15.00/15.30–16.30:** Bauen, Umbauen, Weiterbauen – die Architekturgeschichte des Kursaals mit Jarl Olesen, ehemaligem Leiter Planung und Bau der Stadt Baden. Treffpunkt: Parkbistro im Kurpark. Anmeldung bis 12.9. unter [kulturerbe-entdecken.ch](http://kulturerbe-entdecken.ch).  
**17.00:** Wettinger Singkreis: Abschiedskonzert von und mit dem langjährigen Chorleiter Jonas Ehrler. Reformierte Kirche. Infos: [wettinger-singkreis.ch](http://wettinger-singkreis.ch)

**HABSBURG**  
**13.30–14.15/15.00–14.45:** Sisi besucht Schloss Habsburg: Szenische Führung mit der legendären Kaiserin von Österreich. Schloss Habsburg. Infos: [museumaargau.ch](http://museumaargau.ch)

**WINDISCH**  
**11.30–12.30/13.30–14.30:** Kloster Königsfelden und seine Glasfenster: Öffentliche Führung mit Geschichten von Heiligen und Herrschern. Infos: [museum-aargau.ch](http://museum-aargau.ch)

**WÜRENLINGEN**  
**13.00–18.00:** Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: [kulturkreis-wuerenlingen.ch](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch)

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

MONTAG, 15. SEPTEMBER

**WÜRENLINGEN**  
**19.00–21.00:** Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: [kulturkreis-wuerenlingen.ch](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch)

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER

**BADEN**  
**15.00–17.30:** Hände auflegen in der Sebastianskapelle, Kirchplatz 11.

**WÜRENLINGEN**  
**19.00–21.00:** Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: [kulturkreis-wuerenlingen.ch](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch)

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER

**BADEN**  
**20.00:** Lucky Wüthrich solo. Villa Boveri. Infos/Tickets: [abb-wfs.ch](http://abb-wfs.ch)  
**20.30:** Pabid Rave Royale mit Dasha. Kulturhaus Royal. Infos: [royalbaden.ch](http://royalbaden.ch)

**SPREITENBACH**  
**15.00–15.30:** Buchstart mit Versli, Fingerspielen, Liedern und einer kurzen Geschichte mit Sibylla Müller für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Begleitung. Gemeindebibliothek.  
**19.00:** Autorenlesung: «Solo für Bottlang» mit Jörg Meier, Journalist, Autor und Kolumnist. Gemeindebibliothek.

**WÜRENLINGEN**  
**13.00–16.00:** Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: [kulturkreis-wuerenlingen.ch](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch)

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER

**ENNETBADEN**  
**19.00–21.00:** Lose – Danke – Rede: Wir hören einander zu und ermöglichen so eine interaktive Begegnung. Thema: Was beschäftigt mich heute? Kulturzentrum Ennetraum. Infos/Anmeldung: [ennetraum.ch](http://ennetraum.ch).

**WÜRENLINGEN**  
**19.00–21.00:** Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: [kulturkreis-wuerenlingen.ch](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch)

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BADEN

**Familienzentrum Karussell Region Baden**  
Jeden Mo bis Fr, 15.00–17.00: Treffpunktcafé. Jeden Mo/Mi, 15.00–16.30: Kinderbrockli. Jeden Do, 14.00–17.00: Kinderhütendienst und Näh- und Flickatelier. Fr, 12.9., 9.00–12.00: Handarbeits-Treff. Sa, 13.9., 8.00–12.00: Samariterkurs «Notfälle bei Kleinkindern». So, 14.9., 9.30–11.30: Zwillingseltern-Treff. Mi, 17.9., 19.30–21.00: Elternbildung: Kinder in der digitalen Welt begleiten. Do, 18.9., 14.00–16.00 Femmes-Tische «Englisch». Haselstrasse 6, 5400 Baden, 056 222 47 44, [www.karussell-baden.ch](http://www.karussell-baden.ch).

**Generationen-Schach für alle ab 60 Jahren und Kinder ab 9 Jahren**  
Mi, 17.9., 13.30–16.00, Pro Senectute Aargau, Bahnhofstr. 40. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

BIRMENSTORF

**TV Birmenstorf**  
[www.tsvbirmenstorf.ch](http://www.tsvbirmenstorf.ch)

**Verein Tagesstrukturen Birmenstorf**  
[www.tagesstrukturen-birmenstorf.ch](http://www.tagesstrukturen-birmenstorf.ch)

ENNETBADEN

**Kulturzentrum «Ennetraum» Ennetbaden**  
[www.ennetraum.ch](http://www.ennetraum.ch)

**Lägerschützen Ehrendingen-Ennetbaden**  
Präsident: Michael Kappeler, Telefon 056 222 10 18, <http://sites.google.com/site/laegerschuetzen/>

**Spitex Limmat Aare Reuss AG**  
Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, [info@spitex-lar.ch](mailto:info@spitex-lar.ch), [www.spitex-lar.ch](http://www.spitex-lar.ch).

**Verein Aikido**  
[www.aikido-ennetbaden.ch](http://www.aikido-ennetbaden.ch)

FISLISBACH

**Kath. Kirchenchor St. Agatha**  
Di, 19.30, kath. Kirchgemeindehaus, Präsidentin: Gabriella Dürst, [www.stagathachor.ch](http://www.stagathachor.ch).

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Mi, 14.00–15.00, Turnhalle Leematten 1. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

NEUENHOF

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Do, 15.20–16.20, Turnhalle A. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

SPREITENBACH

**Pro Senectute Mittagstisch**  
Mo, 15.9., 12.00, Alters- und Pflegeheim im Brühl. An- und Abmeldungen bis 5 Tage vorher: Priska Kretz, 056 401 50 08.

WETTINGEN

**Pro Senectute Mittagstisch**  
Di, 16.9., 11.30, Restaurant Zwysyghof. Leitung: Hedy Fitsche, 056 426 24 61.

**Pro Senectute Jassen**  
Mo, 13.30–17.00, ref. Kirchgemeindehaus. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Schach**  
Di, 14.00–17.00, Zys Hotel (Zwysyghof). Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Seniorenchor**  
Fr, 14.30–15.45 (ausser Schulferien), Rathaus-Saal Wettingen. Leitung: Christine Neuhaus, 056 493 47 85, Elisabeth Wyss, 056 441 05 34.

**Satus Muki-/Vakturnen in Wettingen**  
Jeden Mittwoch ab 15.10. bis zu den Frühlingsferien in der Turnhalle Altenburg in Wettingen. Geeignet für Kinder ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung ab sofort an Astrid Strebel, [astrid-strebel@bluewin.ch](mailto:astrid-strebel@bluewin.ch).

**Sonntags-Treff mit Mittagstisch**  
So, 14.9., 11.30, Alterszentrum St. Bernhard. Leitung: Christine Tschumi, 079 612 28 00. An- und Abmeldungen bis Do 17 Uhr an: Alterszentrum St. Bernhard, 056 437 25 42.

**Turnen für jedefrau/jedermann**  
[www.tv-wettingen.ch](http://www.tv-wettingen.ch)

**ZEN-Meditation**  
Jeden Fr, 18.00, im Bewegungsraum mit Herz, Alberich-Zwysyig-Strasse 81, Auskunft: Herbert Eberle, 056 426 65 54, [herbert.eberle1955@gmail.com](mailto:herbert.eberle1955@gmail.com).

WÜRENLOS

**Natur- und Vogelschutzverein/ Birdlife Würenlos**  
[www.nvvw.ch](http://www.nvvw.ch)

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik Frauengruppe**  
Mi, 14.00–15.00, Alte Turnhalle. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik Männergruppe**  
Mi, 15.00–16.00, Alte Turnhalle. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Spielgruppe Würenlos**  
[ww.wspielgruppe-wuerenlos.ch](http://ww.wspielgruppe-wuerenlos.ch)

**Wanderclub Würenlos**  
Präsident: Markus Campagnoli, 056 558 90 09, 076 576 21 69, [markus.campagnoli@epost.ch](mailto:markus.campagnoli@epost.ch).

Gemeinschaft leben.  
Wirtschaft stärken.

Die Mitte  
Baden



Simon Binder  
bisher

Lara Mahanty

Gjergj Markaj

Patrick Sieber

4  
Liste

129203D RSS

MADAME RED sagt Adieu!

RÄUMUNGSVERKAUF

50 - 70% Rabatt



Rathausgasse 16 in Baden - info@madamered.ch - Tel. 056 555 36 14

129200 RSS

VERANSTALTUNG

FLOHMARKT IM  
MARKTHOF

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025, 9 BIS 16 UHR



ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE SCHÄTZE  
AUF UNSEREM FLOHMARKT!

markthof  
NUSSBAUMEN

GRATIS PARKPLÄTZE  
VOR REGEN GESCHÜTZT  
WWW.MARKTHOF.CH

129918 RSP

Sammler sucht gegen Barzahlung

**Schwyzerörgeli, Akkordeon  
und Saxofon** (auch defekt)

P Birchler, Tel. 079 406 06 36  
birchler64@gmail.com

129822 RSK

**Wir kaufen Ihre Uhren**

Patek Philippe, Cartier, Heuer,  
Rolex, Omega, usw.  
Armbanduhren, Taschenuhren,  
Chronographen, usw.  
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

**Aktion im September**  
**Wir zahlen 20% über Marktpreis**  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf

**AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft**  
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch  
www.ac-uhrenkauf.ch

129238 ACM

  
**Die Neue Zeit TV**  
Ihr TV-Sender –  
überall empfangbar

Kostenlos im Play Store und App Store  
**Mehr Infos: [www.die-neue-zeit.tv](http://www.die-neue-zeit.tv)**

129162 BAG

Freiwilligenarbeit beim Roten Kreuz?  
Rufen Sie jetzt an.  
Telefon 062 835 70 40

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Aargau



FREIZEIT-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb  
der redaktionellen Verantwortung



Tanzen ist gut für die geistige und die körperliche Fitness

BILD: ZVG

# Tanzen zu zweit oder allein

Das Badener Tanzcentrum  
öffnet am 20. September  
seine Türen und bietet  
Gelegenheit, das reiche  
Angebot kennenzulernen.

- Das Badener Tanzcentrum lädt  
Interessierte und Tanzbegeis-  
terte zu kostenlosen Schnup-  
perlektionen ein (je 40 Minu-  
ten):
- 13.00 West Coast Swing, Cha-  
Cha-Cha, Latino Groove
  - 14.00 Line Dance, Golddance  
ab 60 Jahren, Bachata
  - 15.00 Salsa, Line Dance ab  
60 Jahren, Nightclub  
Two Step
  - 16.00 Discofox, Shuffle  
Dance, Walzer

Weitere Informationen findest  
du unter [www.btc.dance](http://www.btc.dance). Hast  
du schon einmal getanzt? Oder  
schon länger nicht mehr? Das  
Badener Tanzcentrum, seit  
über 40 Jahren die grösste

Tanzschule im Aargau, gibt dir  
am Tag der offenen Tür die  
Möglichkeit, verschiedene  
Tanzstile auszuprobieren. Wir  
zeigen dir den Einstieg in die  
Paartänze Discofox, Bachata,  
Nightclub Two Step, Salsa,  
Walzer, Cha-Cha-Cha und West  
Coast Swing. Möchtest du dich  
lieber ohne Partner oder Part-  
nerin bewegen? Dann probiere  
Line Dance, Latino Groove  
oder Shuffle Dance, für alle  
über 60 Jahre Golddance oder  
Line Dance. Unser Lehrerteam  
freut sich, dir zu zeigen, wie  
viel Spass es macht, sich zu  
Musik zu bewegen. Vergiss  
beim Tanzen den Alltagsstress  
und tue dir, deinem Körper,  
deiner Gesundheit und deiner  
Seele etwas Gutes.

ZVG

**BTC Badener Tanzcentrum AG**  
**Ebi Baldt**  
**Martinsbergstr. 38, 5400 Baden**  
**Telefon 056 203 10 10**  
**[www.btc.dance](http://www.btc.dance)**

WOHNUNGSMARKT

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG  
20. & 21. SEPTEMBER VON 11–16 UHR



**Fullwood  
Wohnblockhaus**  
HAUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 830 24 00  
info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch



128956 RSK

ÜBER 40 JAHRE.

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**



**WERNLI-IMMO.CH**

**wernli immobilien**

1278358 RSK

**Zu kaufen gesucht  
HAUS**

kann auch renovationsbedürftig sein.  
**Übergabetermin zwischen 2025 bis  
2029 möglich.**

Telefon 079 125 10 30 \*

129027 MLK



Gemeinsam handeln. Vielfalt schützen. Bergwald stärken.

Mitmachen: [www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)



Jetzt spenden

